

Aus der Zeitung vor hundert Jahren

Alle Medien schreiben und berichten in diesem Jahr 2014 über den Beginn des 1. Weltkrieges vor einhundert Jahren. Da unser Verein und damit das Jahrbuch sich mit der Geschichte des ehemaligen Amtes Bordesholm beschäftigt, wollen wir auch das Geschehen im Amte im Jahr 1914 und die ersten Auswirkungen des Krieges festhalten.

Selbstverständlich nimmt in den Berichten der für unseren Beitrag ausgewählten Zeitungen, „Kreisblatt des Kreises Bordesholm“ (KrB), „Kieler Neueste Nachrichten“ (KNN) und „Holsteinischer Courier“ (HC) seit Kriegsbeginn am 1. August 1914 das Geschehen auf den Kriegsschauplätzen einen breiten Raum ein.

Für unser ländliches Gebiet beschränken sich die Informationen zum Krieg auf die Notizen über die Aktivitäten der hiesigen Bevölkerung, wie Hilfsaktionen für Flüchtlinge und die Familien der Kriegsteilnehmer, Aufrufe zu weiteren Spenden. Bald häufen sich die Anzeigen von Ehrungen der im Felde Stehenden und leider auch über gefallene Soldaten aus Bordesholm und den zum Amte gehörenden Dörfern.

Die alltäglichen Vorkommnisse, wie Unfälle, Diebstähle oder Veränderungen im Ortsbild werden weiter notiert, erscheinen später häufig, wie am Rande festgehalten.

[001] Bordesholm, 2. Januar:

„**Wasserleitung.** Die im Ortsteil Eiderstede auf genossenschaftlicher Grundlage errichtete Wasserleitung wurde in diesen Tagen in Gebrauch genommen. Das Pumpwerk wird durch eine Windturbine getrieben. Die Anlage kostet fast 8000 M.

Krankenkassenwesen. Am 1. Januar 1914 wurde unter dem Namen „Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Bordesholm“ eine neue Kasse errichtet, welche sich auf den Bezirk des Kreises Bordesholm erstreckt. Die bisherigen Ortskrankenkassen im Kreise Bordesholm hören auf zu existieren, und die Mitglieder derselben werden ohne weiteres Mitglieder der neuen Kasse. Wir machen auf die Bekanntmachung im Anzeigenteil aufmerksam, aus der alles weitere über die Anmeldung der neu zu versichernden Mitglieder zu ersehen ist.

Treibjagd. Bei einer am Sonnabend auf der Feldmark *Mühbrook* abgehaltenen Treibjagd wurden 60 Hasen erbeutet.“ (KrB vom 02.01.1914)



KrB vom 02.01.1914

[002] Bordesholm, 9. Januar:

„**Brücke.** In dem zur hiesigen Gemeinde gehörigen Ortsteil Brüggerholz wurde eine Meierei verbunden mit einer Dampfmühle eröffnet. Die Meierei ist Eigentum des Meieristen C. Hinr. Dahl daselbst. Es haben sich verschiedene Besitzer aus Brüggerholz und Schönhorst verpflichtet, ihre Milch dorthin zu liefern. – Im Saal des Herrn Gastwirts Stoltenberg finden am Sonnabend, den 10. Januar, abends 7 ½ Uhr bei einem Familienabend, zu welchem jedermann Zutritt hat, die patriotisch-deutsch-vaterländischen Jugendspiele statt, welche von 38 Mitwirkenden ausgeführt werden. In Gr. Buchwald fanden die Spiele am 4. Jan. statt, vor zahlreich besuchtem Hause, und fanden begeisterte Aufnahme. Die Spiele werden allseitig aufs beste empfohlen, und so ist wohl auch hier eine zahlreiche Beteiligung am Besuch von Alt und Jung zu erwarten.

Loop. Bei einer auf der hiesigen Feldmark abgehaltenen Treibjagd wurden 75 Hasen erlegt. Die Jagd ist verpachtet an Rechtsanwalt Stubbe in Kiel.

Gr. Harrie. Bei der Wahl eines Hauptlehrers hierselbst für den nach Neumünster berufenen Ralf wurde Lehrer Baak aus Belau (Kreis Plön) gewählt.“ (KrB vom 09.01.1914)

Sören. Sonntag, den 18. Januar: Fasnachtsball, wozu freundlichst einlabet S. Wulf.	„Seeblick“, Mühbrook. Am Sonntag, den 18. Januar 1914: Fasnachtsball wozu freundlichst einlabet H. Hauschildt.
--	---

KrB vom 09.01.1914

[003] Bordesholm, 9. Januar: „Im Dezember wurden in hiesiger Gemeinde getauft: 5 Kinder, getraut: keine, beerdigt: 5 Personen. Die Kirchenkollekte am 1. Advent für die kirchliche Liebestätigkeit betrug 9,71 Mark, die Kollekte am 1. Weihnachtstag für den Invaliden- und Erziehungsfonds unserer Mission 21,52 Mark, am 2. Festtag 7 Mark. – Vom 1. bis 3. Dezember sind 131 Jagdscheine ausgeliefert worden. – In allen Häusern wurde Nachfrage gehalten in Betreff event. Anschlusses an die geplante Wasserleitung. Die im Ortsteil Eiderstede angelegte Wasserleitung befriedigt sehr und wird das Pumpwerk mittels Windturbine getrieben. Die Anlage kostete fast 8000 Mark.“ (HC vom 10.01.1914)

Brügge,
Stoltenbergs Saal.
 Am Sonnabend, den 10. Januar
 Abends 7 1/2 Uhr Anfang
Jugend - Kriegsspiele
„1813“
 Hochachtung
Die Veranstalter.

KrB vom 09.01.1914

[004] Bordesholm, 15. Januar: „Laut Kirchenstatistik für Bordesholm 1913 zählte der Ort 3 226 Einwohner. Es wurden getauft 81 Kinder, gegen 79 im Vorjahr. 27 Paare einschl. 1 Militär, wurden getraut (23). Begraben wurden 47 Personen (44). Am hl. Abendmahl nahmen 736 Personen teil (595). Konfirmiert wurden 68 Kinder (69) Die Kirchenkollekten betragen 308,01 Mark (295,26 Mark), der Klingelbeutel brachte 7646 Stücke mit 337,17 Mark (304,85 Mark gleich 5999 Stück. Der Kirchenkasten brachte 8,56 Mark (2,10 Mark). – Das alkoholfreie Café „Holsteneck“ wurde heute in der Zwangsversteigerung für 21 000 Mark von Bauunternehmer H. Reese hierselbst erstanden.“ (HC vom 16.01.1914)

[005] Bordesholm, 15. Januar:

„**Gemeindevertretung.** In der letzten Sitzung wurde beschlossen, zum Weiterbau der Gasanstalt zu der Anleihe von 183 000 M eine weitere von 7000 Mark bei der Gemeindesparkasse bei 4 ½ % Verzinsung und 1 ¾ % Amortisation aufzunehmen. – Die von den Besitzern Aug. Heesch und Chr. Kaack ausgebaute Straße wird unentgeltlich auf die Gemeinde übernommen. – Von der Gemeindekoppel soll eine Fläche von 1458 Quadratmetern für à 1,50 M an den Gesamtschulverband Bordesholm-Hoffeld überlassen werden.

Über die Tätigkeit der Gemeindegewerkschaft wird im Sonntagsboten folgendes berichtet: Seit Anfang Juli ist unsere Gemeindegewerkschaft, Schwester Marie, in unserer Gemeinde tätig. Sie ist schon vielen Häusern eine wertvolle Hilfe gewesen. Der größere Teil der Hilfeleistungen und Besuche fällt auf Bordesholm; doch haben in fast allen anderen Dörfern auch verschiedene von ihrer Hilfe Gebrauch gemacht. Während sie in den Sommermonaten weniger in Anspruch genommen wurde, war sie im November und Dezember sehr besetzt. Sie hat in diesem halben Jahr 95 Besuche bei Kranken oder Alten gemacht; bei 88 Kranken hat sie Hilfeleistungen gehabt, und zwar 597 Hilfeleistungen und 11 Nachtwachen. Die Hilfeleistungen bestanden in Kneten von Gliedmaßen nach Schlaganfällen und in Elektrisieren, Hilfeleistung bei Operationen, Umbetten und Waschen und Umkleiden Kranker, Verbinden von Wunden, Kneten nach Krebsoperationen, Hilfeleistung bei Wöchnerinnen und andere Krankenpflege.

Festspiel. Der Verein ehemaliger Soldaten hierselbst bereitet für die Kaiser-Geburtstagsfeier ein Festspiel vor, das der Erinnerung an die Befreiung Schleswig-Holsteins im Jahre 1864 gewidmet ist. Unter dem Titel „Ungewöhnlich“ werden in packenden Bildern wichtige Ereignisse aus unserer Heimatgeschichte (1848 – 64) vorgeführt. Da nach dem Beschluß der letzten Generalversammlung Einführungen gestattet sind, dürfte die Feier am Dienstag, den 27. Januar, außergewöhnlich viele Teilnehmer finden.

Einbruch. Diebe statteten dem Lehrer Bornholdt in *Schmalstede* einen nächtlichen Besuch ab. Eine Kommodenschublade, in der Herr B. sein soeben erhaltenes Geld aufbewahrt hatte, war angebohrt und durchgewühlt. Das Geld haben sie jedoch nicht gefunden. Scheinbar haben die Diebe es nur auf Geld abgesehen gehabt, da sie ohne Beute abgezogen sind.

Unglücksfall. Schwer verunglückt ist der Sohn des Landmanns Blöcker aus *Schmalstede*, der in Rendsburg seiner Militärpflicht genügt. Er wurde

von einem Pferd an den Kopf geschlagen und schwer verwundet.“ (KrB vom 15.01.1914)

[006] Bordesholm, 22. Januar:

„**Gemeindevertreterwahl.** Die Wahl von sechs Gemeindevertretern für die abgehenden Herren H. Reese in Sören, J. Stange in Grevenkrug, D. Gier in Wattenbek, A. Horn in Fiefharrie, Chr. Bracker in Schmalstede und H. Plambeck in Hoffeld findet Sonntag, den 8. Februar, gleich nach dem Gottesdienst in der Kirche statt. Die Wählerlisten liegen im Pastorate aus. Einwendungen gegen diese können bis Donnerstag, den 5. Februar, beim Pastor gemacht werden.

Unser Männerturnverein hielt am Sonnabend seine gut besuchte Generalversammlung ab. Der Jahresbericht wurde von Turnwart Stieper erstattet. Der Verein zählte am Jahresschlusse 110 Mitglieder und 38 Knaben. 90 Mitglieder sind steuerpflichtig zur Deutschen Turnerschaft. 92 Übungsabende wurden abgehalten und diese von insgesamt 1941 Turnern besucht. Der von Kassenwart Schöttler erstattete Kassenbericht ließ erkennen, daß der Verein über gute Kassenverhältnisse verfügt und gesund dasteht. Der bisherige Turnrat wurde wieder- und zum 1. Zeugwart der Turner Holten Lafrenz neugewählt. Zum Fahnenträger wurde Joh. Hingst und zu Fahnenjunkern O. Süphke und H. Lafrenz gewählt. Zu Gauturnabgeordneten wurden J. Bielenberg und H. Stieper bestimmt und letzterer auch zum Kreisturnabgeordneten in Vorschlag gebracht. Das 8. Stiftungsfest soll am 8. März in würdiger Weise gefeiert werden; eine Kommission von 8 Mitgliedern wird die nötigen Vorbereitungen treffen. Ganz besonders soll der Spielbetrieb im Sommer ausgedehnt und für eine möglichst vielseitige Ausbildung gesorgt werden. Ferner wurde beschlossen, eine Altersriege ins Leben zu rufen, um auch den älteren Turnfreunden eine Gelegenheit zu geben, sich an den körperlichen Übungen zu beteiligen.

Vom Winter. Das Eis auf unserem See hatte am Sonntag recht viel Fremde herbeigezogen, welche dem edlen Schlittschuhsport huldigen wollten. Sie kamen indessen nicht voll auf ihre Kosten, da die Eisfläche durch den am Morgen gefallene Schnee und das eingetretene mildere Wetter etwas schlüpfrig war und das Eis wohl auch kaum die erwünschte Sicherheit bot.“ (KrB vom 23.01.1914)

[007] Kreis Bordesholm, 25 Januar: „Die Bäume an der Hamburger Chaussee zwischen Kiel und Bordesholm sind aufgehauen worden. Auf

einigen Strecken haben Neuanpflanzungen stattgefunden. Früher herrschten Pappeln und Ebereschen an der Chaussee vor, heutzutage sind es größtenteils Linden und Ulmen. - Die Eiderwiesen zwischen Schulenhof und Steinfurt stehen seit einiger Zeit wieder unter Wasser. Diese fast alljährlichen und lange andauernden Überschwemmungen sind den Wiesen sehr nachteilig. – Brauereien, Bierniederlagen usw. haben in den letzten Wochen ihren Bedarf an Eis decken können. Fast täglich wurde von Teichen und Seen Eis gefahren. – Lehrer Bustorf übernimmt im Bissee am 1. April eine Lehrerstelle in Sande bei Bergedorf.“ (HC vom 26.01.1914)



KrB vom 30.01.1914

[008] Voorde, 28. Januar: „Der Kriegsverein für Voorde und Umgebung beging unter Teilnahme zahlreicher Veteranen und verschiedener Gäste gestern in Heitmanns Gasthof die Kaisergeburtstagsfeier, die mit Musikvorträgen und Begrüßungsansprache eingeleitet wurde. Nach dem Verklingen der Festouverture folgten ein Prolog und die Festrede von Hufner Heinr. Hauschild-Molfsee. Großen Beifall fanden die sehr gut einstudierten Theateraufführungen „Gott schütze unsern Kaiser“, „Der neue Bursche“ und die komische Szene mit Gesang „Karline im Schilderhaus“. Auch der Vortrag des Herrn Struve-Molfsee fand große Anerkennung. Der anschließende Ball hielt die Teilnehmer in sehr vergnügter Stimmung bis zum frühen Morgen beisammen.“ (KNN vom 29.01.1914)

[009] Bordesholm, 28. Januar: „Zur Feier des Kaisergeburtstages prangte unser Ort im festlichen Flaggenschmucke. Die Schulen hatten vormittags

ihre Schulfeste und nachmittags schleppten die kleinen Hände der Kinder Material zu den Freudenfeuern herbei, die dann abends allerorten hell auf-
loderten, begleitet von fröhlichem Gesang der Kinderscharen. Im „Alten
Haidkrug“ feierte der Verein ehem. Soldaten, und da in diesem Jahr Ein-
führungen gestattet waren, war das geräumige Lokal dicht besetzt. – Zur
Zeit ist der Gesundheitszustand in der hiesigen Gegend kein guter. Überall
herrschen Krankheiten, namentlich der Atmungsorgane und sind unsere
Ärzte angestrengt tätig. – Die Baulust wird wieder reger, verschiedene
Neubauten sich bereits wieder richtfertig und andere stehen in Aussicht.“
(HC vom 29.01.1914)

[010] Bordesholm, 29. Januar:

„**Eigenartiger Tod.** Der Rentner Zille hier kam auf eigenartigen Weise
ums Leben. Bei Entnahme von Wasser aus einem meterhohen Behälter in
seinem Stalle beim Neuen Haidkrug glitt er aus und stürzte kopfüber ins
Wasser. Beim Aufschlagen des Kopfes auf den harten Steinboden erlitt er
einen Schlaganfall und ertrank in dem noch etwa 35 – 40 Zentimeter hohen
Wasser.

Von der Eisenbahn. Im Zeichen der Eisenbahnprojekte steht jetzt Mit-
telholstein. Die Vorarbeiten für eine Hauptbahn Kiel-Neumünster-
Hamburg sind bekanntlich soeben genehmigt. Betreffs des Bahnbaus Al-
tona-Segeberg-Eutin hat der Minister der öffentlichen Arbeiten die Eisen-
bahndirektion Altona beauftragt, schleunigst die Vorarbeiten für eine Bahn
von Altona über Segeberg nach Eutin in Angriff zu nehmen. Die Bahn soll
über Eidelstedt-Ulzburg führen. Dazu kommen die Eisenbahnprojekte
Neumünster-Bramstedt und Neumünster-Kirchbarkau, sowie als Grenzbahn
nach dem Ostholsteinischen die Linien Oldesloe-Plön und Segeberg-
Lübeck.

Blumenthal. In Blumenthal erlitt ein Arbeiter, der bei der Dreschmaschi-
ne tätig war, eine Verletzung, indem ihm ein Teil des Fußes gequetscht
wurde. – Ein Knecht hierselbst hatte dem Alkohol so stark zugesprochen,
daß er schwer erkrankte und in die Klinik in Kiel befördert werden mußte.

Bisse. Lehrer Bustorf hierselbst übernimmt am 1. April eine Lehrerstelle
in Sande bei Segeberg.“ (KrB vom 30.01.1914)

[011] Kreis Bordesholm, 30. Januar: „In der Nähe von *Mielkendorf* wur-
de kürzlich an dem öffentlichen Wege an drei verschiedenen Stellen ein
totes Schwein in einem Sack aufgefunden. Die Schweine waren während

der Nacht dorthin gebracht und hatten ein Gewicht von je 60 – 80 Pfund. Man vermutet, daß die Tiere in der Umgegend an einer Seuche eingegangen sind, und daß der Besitzer sich derselben auf diese merkwürdige Weise entledigt hat, um keine weiteren Umstände davon zu haben. Die Kadaver sind nach der Kreisabdeckerei in Einfeld gebracht worden. Die Polizeibehörde hat darauf in Mielkendorf bei den Schweinebesitzern Nachforschungen angestellt, die ergebnislos verlaufen sind. Jetzt ist einem Landmann in Mielkendorf ein Schwein eingegangen, dessen Krankheit in der Abdeckerei festgestellt werden soll. Man befürchtet, daß durch die ausgesetzten toten Tiere, die zunächst nach dem Dorfe geschafft worden waren, die Seuche dorthin übertragen ist.“ (KNN vom 31.01.1914)

[012] **Voorde, 3. Februar:** „Auf Antrag des Bürgervereins wurde in der Gemeindevertretersitzung der Beschluß gefaßt, wenn möglich, zum 1. April d. J. eine Hundesteuer einzuführen.“ (KNN vom 04.02.1914)



KrB vom 06.02.1914

[013] **Bordesholm, 5. Februar:**

„**Die Diphtherieerkrankungen** haben in der letzten Zeit in Bordesholm leider sehr stark zugenommen. Die Schulen mußten aus diesem Grunde geschlossen werden. Nicht allein Kinder, sondern auch zahlreiche Erwachsene sind von der Krankheit betroffen, so daß verschiedene Veranstaltungen abgesagt wurden. So ist z. B. der Gemeindeabend, der am kommenden Sonntag stattfinden sollte, bis auf weiteres verschoben, ebenso fällt der Kindergottesdienst aus.

Die Gemeindevertretung beschloß, auf dem Jugendspielplatz einen Schuppen mit Geräte-, Ankleide- und Waschräumen bauen zu lassen.

Schulhausneubau. Die Pläne für den beschossenen Schulhausneubau sind von der Regierung genehmigt und vom Kreisbauamt ausgearbeitet worden, so daß demnächst der Bau vergeben werden kann.“ (KrB vom 06.02.1914)

[014] **Groß-Harrie, 6. Februar:** „Hufner Heinrich Röpeke wurde als Schiedsman für den aus den Gemeinden Groß- und Klein-Harrie bestehenden Bezirk gewählt.“ (HC vom 06.02.1914)



Todesanzeige.
 Donnerstag nachmittag
 4 Uhr starb nach kurzer
 Krankheit meine liebe
 Frau, unsere gute Mutter,
 Schwiegermutter: und
 Großmutter
**Gustave
 Magnusson**
 geb. Merd
 im 70. Lebensjahre.
 Dieszeigen tiefbetrußt
 an
**Carl Magnusson
 und Familie.**
 Einfeld,
 den 6. Febr. 1914.
 Beerdigung Sonntag
 nachmittag 1¹/₂ Uhr vom
 Sterbehause aus, 2¹/₂
 Uhr ab Ecke Guten-
 bergstrasse.

HC vom 06.02.1914



Nach Gottes uner-
 forschlichem Ratschluß
 entschlief heute vormit-
 tag 10 Uhr unsere liebe
 Mutter, Schwiegermutter
 und Großmutter
**Anna Marg.
 Wulff**
 geb. Norden
 im 74. Lebensjahre.
 Um stilles Beileid
 bitten die trauernden
 Hinterbliebenen
**Hans Sienknecht
 und Frau** geb. Wulff
 und Kinder.
 Einfeld, 5. März 1914.
 Beerdigung am Sonn-
 tag nachmittag 8 Uhr
 auf dem Kirchhofe zu
 Neumünster.

HC vom 05.03.1914

[015] **Kreis Bordesholm, 9. Februar:** „Von einem Unglücksfall wurde der Gastwirt und Landmann Kähler in Rumohr betroffen. Er fiel nämlich aus der Bodenluke und zog sich dabei mehrere schwere Verletzungen zu. – An Stelle des von Großbuchwald verzogenen Lehrers Friedrichs wurde Lehrer Schmidt in Reesdorf zum Vorsitzenden des Brügger Lehrervereins gewählt und Lehrer Winter-Großbuchwald zum Schriftführer. – Lehrer Arp, der die zweite Lehrerstelle in Großflintbek verwaltet, tritt am 1. April in den Schuldienst der Stadt Kiel.“ (HC vom 10.02.1914)

[016] Kreis Bordesholm, 10. Februar: „In unserem Kreis wurden in den letzten Jahren neue, geschmackvolle, praktisch eingerichtete Schulhäuser erbaut in den Ortschaften Molfsee, Bissee, Schönbek, Loop und Blumenthal. Nächstens werden Neubauten von Schulhäusern begonnen oder stehen für dieses Jahr bevor in Bordesholm, Voorde und Wattenbek. In Bordesholm wird eine sechsklassige Schule errichtet, sowie eine Turnhalle und ein Gebäude mit einer Rektor- und Schulienerwohnung.“ (HC vom 10.02.1914)

[017] Voorde, 10. Februar: „Die seit einigen Monaten schwebende Schulbaufrage wurde in der Gemeindevertreterversammlung am Montag durch den Ankauf des Platzes des Hufners Delfs endgültig geregelt. - Am Sonntagabend wird hier die Feier des 25. Stiftungsfestes der freiwilligen Feuerwehr festlich begangen werden. Die Mitglieder Rentner H. Effland (als Hauptmann), Stellmachermeister H. Rieper, Hufner H. Delfs und H. Ehmke gehören der Wehr seit ihrer Gründung an.“ (KNN vom 11.02.1914)

[018] Bordesholm, 12. Februar:

„**Wasserwerk.** Die Frage der Wasserversorgung von Bordesholm beschäftigte am Dienstag, den 10. Februar eine ziemlich gut besuchte Versammlung im „Alten Haidkrug“, die von Herrn Gemeindevorsteher Crauel einberufen war und zu der ein Ingenieur aus Altona erwartet wurde. Leider sagte der Referent im letzten Augenblick ab. Es war aber Herrn Crauel gelungen, am Nachmittag noch zwei Herren aus Kiel zu gewinnen, die in der Versammlung über das zur Beratung stehende Thema referierten. Zunächst verbreitete sich Herr Ingenieur Kupfer über die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Vorteile eines Wasserwerks im allgemeinen, während der zweite Redner, Herr Brunnenmacher Redlin, auf das Projekt für Bordesholm näher einging. Der Kürze der Zeit wegen – beide Herren hatten für die Vorbereitungen zu ihren Ausführungen nur einige Stunden Zeit – konnten die gebrachten Zahlen und Angaben auf Genauigkeit keinen Anspruch machen. Nach Schätzung des Herrn Redlin würde ein Wasserwerk für Bordesholm auf ca. 55 000 M kommen. An die Ausführung der Referenten schloß sich eine lebhafte Debatte. Wenn auch über die Art der Anlage keine Einigkeit herrschte – hierüber haben ja die Fachleute das entscheidende Wort – so konnte doch festgestellt werden daß man im allgemeinen für die Anlage eines Wasserwerks ist. Jedenfalls hat sich kein grundsätzlicher Gegner des Projekts zum Wort gemeldet. Sache der Gemeindevertretung ist

es nun, über die weitere Klärung der Frage zu beraten und evtl. genaue Kostenanschläge einzuholen, denn die Einwohnerschaft von Bordesholm wird sich erst bestimmt für oder gegen das Projekt entscheiden können, wenn sie weiß: Was kostet uns die Annehmlichkeit einer Wasserleitung?

Vom Wetter. Der Winter scheint uns in diesem Jahr recht gnädig behandeln zu wollen. Die milde Witterung der letzten Tage ließ uns fast vergessen, daß wir im Februar leben. Am Sonntag sah man schon zahlreiche Spaziergänger am See, und am Dienstag konnten es sich einige junge Leute nicht versagen, eine Ruderpartie auf unserem See zu unternehmen. Hoffentlich haben sie sich dabei keinen Schnupfen geholt.

Diphtheritis. Immer noch ist kein Stillstand in der Ausbreitung der Diphtheritis zu verzeichnen. Viele Einwohner, namentlich Geschäftsleute, unterziehen sich vorher einer Schutzimpfung. Vielleicht würde die Ausbreitung wesentlich eingeschränkt, wenn, wie es z. B. im Kreise Stormarn geschieht, durch die Behörde die Häuser, in denen die Krankheit herrscht, durch Anschlag bezeichnet würden. – Auf *Hoffeld* und in *Schmalstede* soll auch die Krankheit ausgebrochen sein.

Fußballwettspiel. Der V.f.B. Bordesholm von 1908 spielte Am Sonntag auf dem Jugendspielfeld in Neumünster im Verbandsspiel gegen den Fußballverein Union unentschieden 1 : 1. Leider war dem hiesigen trotz andauernd überlegenem Spiel der Sieg nicht vergönnt. Jedoch genügt auch ein unentschiedenes Resultat, um der Meisterschaft ein Pünktlein näher zu kommen.

Wattenbek. Ein neues Schulhaus soll gebaut werden. In einer von der Gemeindevertretung, dem Schulvorstand und Kreisbaumeister abgehaltenen Versammlung wurde ein Plan vorgelegt, zu dem vom Kreisbauamt Verbesserungsvorschläge gemacht worden waren. Zu einem endgültigen Beschluß ist es nicht gekommen, vielmehr sollen erst andere Schulhausneubauten besichtigt werden.

Blumenthal. Für die durch Fortzug des Lehrers Göttsche nach Beringstedt freiwerdende Lehrerstelle hierselbst sind präsentiert die Lehrer Riß in Dätgen, Meyer in Techelsdorf und Amussen in Nütschau. Die Wahl soll am 18. Februar stattfinden.

Groß-Flintbek. Lehrer Arp, der die zweite Lehrerstelle in Groß-Flintbek verwaltet, tritt am 1. April in den Schuldienst der Stadt Kiel.

Rumohr. Der Landmann und Gastwirt Kähler verunglückte dadurch, daß er aus der Bodenlücke fiel, wobei er einen doppelten Armbruch und einen Beckenbruch erlitt.“ (KrB vom 13.02.1914)

[019] Bordesholm, 14. Februar: „Der älteste Kriegsveteran von 1848/50, Altenteiler Dietrich Stühmer-*Schmalstede* feiert Montag seinen 97. Geburtstag. Der biedere Alte erfreut sich einer guten Gesundheit und ist auch geistig noch frisch.“ (KNN vom 15.02.1914)

[020] Voorde, 16. Februar: „Die freiwillige Feuerwehr von Voorde beging am Sonnabend in den Räumen des Etablissements „Eiderschlößchen“ die Feier ihres 25jährigen Bestehens. Die Mitglieder der Wehren aus den umliegenden Ortschaften wohnten in großer Zahl der Jubiläumsfeier bei. Zwei wohlgelungene Theateraufführungen sowie mehrere Vorträge fanden viel Beifall. Der sich anschließende Ball hielt die Festteilnehmer in sehr vergnügter Stimmung bis zum Morgengrauen beisammen.“ (KNN vom 17.02.1914)

[021] Bordesholm, 17. Februar: „Im Januar wurden in hiesiger Gemeinde getauft: 6 Kinder, getraut: 1 Paar, beerdigt: 5 Personen. – Laut Rechnungslegung des Frauenvereins betrug dessen Einnahme an Beiträgen und freiwilligen Zuwendungen 341,68 Mk., welchem Betrage eine Ausgabe von 198,43 Mk. gegenübersteht, so daß dem Verein eine Summe von 143, 25 Mk. verbleibt. Dem Verein ist ein Sparkassenbuch über 795 M der Margaretenspende, ein Geschenk des verstorbenen Frls. Henolers, durch Frl. v. Heintze überwiesen und hat die Gemeindeschwester die Verwaltung des Margaretenschranke übernommen. – Die Diphtheritis ist noch immer nicht ganz zum Stillstand gekommen und neue Fälle werden immer noch wieder gemeldet. Doch tritt die Krankheit so gutartig auf, daß bisher nur ein Todesfall zu beklagen war, wo man die Krankheit zu lange verkannt hatte. Eine Absonderung der Ebengenesenen von den Gesunden war aber sehr wünschenswert.“ (HC vom 18.02.1914)

[022] Bordesholm, 19. Februar:

„**Gemeindevorsteherwahl.** Die Gemeindevertretung wählte einstimmig Rentier Crauel auf weitere 6 Jahre zum Gemeindevorsteher.

Privatschule. Zum 1. April verläßt die Privatlehrerin Fräulein Fuhrmann ihre Stellung an der hiesigen Privattöchterschule, um in den Staatsdienst überzutreten. Die Lehrerin, Frl. Dohrmann, Kiel, die schon einmal hier tätig war, wird an ihre Stelle treten.

Kirchenvertreterwahl. Als Kirchenvertreter wurde gewählt: Reese-Sören, Stange-Grevenkrug, Bracker-Schmalstede, Gabriel-Wattenbek, Horn-Fiefharrie und Plambeck-Hoffeld.

Einbruch. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde im hiesigen Pastorat eingebrochen. Mittels einer Leiter stieg der Einbrecher ins Fenster und durchsuchte den im Zimmer stehenden Schreibtisch. Durch das Geräusch aufgeweckt, schloß die Tochter des Herrn Pastor Giese die Türe ihres Schlafzimmers ab, um ihren Vater von dem Einbruch zu benachrichtigen. Als der Einbrecher merkte, daß er entdeckt war, suchte er das Weite, ohne daß es ihm gelungen war, etwas zu stehlen.“ (KrB vom 20.02.1914)



Todesanzeige.
 Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der
 Altenteiler
Marx Hartz
 im 82. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
H. Dose u. Frau, geb. Hartz, Böhnhusen
Anne Hartz, geb. Rixen, Sarendorf
Heinrich Hartz u. Frau, geb. Lindemann, Neumünster
August Hartz u. Frau, geb. Henning, Neumünster
Hermann Hartz u. Frau, geb. Kühl, Bordesholm
Johs. Plöge u. Frau, geb. Hartz, Neumünster
 nebst Kindeskindern.
Böhnhusen, 15. Februar 1914.
 Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 18. Februar, nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause in Böhnhusen aus nach Brügge. Trauerfeier in der Brügger Kirche um 9 Uhr.

HC vom 16.02.1914

Todes-Anzeige.
 Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb heute, den 17. Februar, nachm. 1 Uhr, nach langem, schwerem, in Geduld ertragenem Leiden mein lieber, herzenguter Mann, unserer Kinder treusorgender Vater und Großvater, der Altenteiler
Hans Detlef Stange
 im 74. Lebensjahre, tief betrauert und schmerzlich vermisst von seiner Frau
Katharina Stange, geb. Sellmer, Sören
Heinrich Stange und Frau, geb. Simm, Hohenwestedt
Ernst Stange und Frau, geb. Brandt, Hoffeld
 nebst Kindeskindern.
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 20. Februar, 11¼ Uhr, vom Sterbehause in Sören nach Bordesholm statt. Trauerfeier in der Bordesholmer Kirche 12 ½ Uhr.

KrB vom 20.02.1914

[023] Bordesholm, 20. Februar: „Der Hofbesitzer Behrend-Ziegelhof auf Hoffeld verkaufte seinen 100 Tonnen großen Besitz für 96 000 Mark an Landmann Otto Lohs-Niendorf, Kreis Rendsburg. - Am 26. Februar veranstaltet der Bordesholmer landwirtschaftl. Verein eine ordentliche Mitgliederversammlung mit Damen im „Alten Haidkrug“. Nachdem das Geschäftliche erledigt, finden plattdeutsche Vorträge, Militärkonzert und Ball statt. – Am 4. April 1914 findet vormittags 8 ½ Uhr Musterung für die Amtsbezirke Bordesholm, Brügge, Groß-Harrie und Bothkamp statt.“ (HC vom 21.02.1914)

[024] Voorde, 24. Februar: „Nachts drangen Diebe in den Laden des Schlachtermeisters Heinemann und stahlen gegen 30 Pfund Rindfleisch. Vor etwa acht Tagen hatten Diebe dem Geflügelstall Heinemanns ihren Besuch gemacht und drei Enten mitgenommen.“ (KNN vom 25.02.1914)

[025] Bordesholm, 26. Februar:

„**Feuer.** In der Scheune des Landmanns Aug. Sellmer in Eiderstede brach Feuer aus. Durch energisches Eingreifen gelang es, das Feuer rechtzeitig zu löschen. Es liegt offensichtlich Brandstiftung vor. Aus der Wand des Torfraumes waren Bretter losgebrochen und dann von außen das Feuer angelegt.

Blumenthal. Bei der Lehrerwahl wurde Lehrer Meier aus Techelsdorf zum Lehrer hierselbst gewählt.

Voorde. Auf mehrfache Anregung hin wurde hier ein Frauenverein gegründet, welcher sich über das ganze Kirchspiel Gr.-Flintbek erstreckt. Der Verein hat als Hauptziel, hier für das Kirchspiel eine Schwester zu halten, die in Krankheitsfällen Hilfe leistet.“ (KrB vom 27.02.1914)

[026] Bordesholm, 2. März: „Mit dem heutigen Tage haben die hiesigen Schulen ihren Unterricht wieder aufgenommen und ist die Diphtheritisepidemie als erloschen zu betrachten. Dank des Heilserums ist außer dem einen kein weiterer Todesfall zu beklagen. Am 19. März finden im Ortsteil Eiderstede und am 23. März in Bordesholm die Schulprüfungen statt. – Am Mittwoch haben in hiesiger Kirche die Fastenabendgottesdienste begonnen. Der verschiedentlich verschobene Gemeindeabend findet jetzt am Donnerstag, den 5. März, statt. – In der Brügger Kirche werden vom 3.-6. März religiöse Vorträge gehalten von den Pastoren Hahn, Bahnsen, Jungelaußen und Lucht. Auch wird vom Ortsausschuß für Jugendpflege am 8. März ein

Unterhaltungsabend veranstaltet, der ein recht reichhaltiges Programm bietet. – Die Bordesholmer Liedertafel wird am 3. März im Vereinslokal „Gasthaus zur Linde“ eine Maskerade veranstalten. – Der Männerturnverein feiert sein 8. Stiftungsfest am 8. März im „Alten Haidkrug“ mit Bühnenaufführungen und Ball. – Eine Telegraphenarbeiterkolonne ist mit der Neuanlage verschiedener Telephonanschlüsse beschäftigt. – Mit dem 1. März wurde dem hiesigen Amtsbezirk der Justizanwärter Scheel aus Segeberg überwiesen, an Stelle des nach Berlin zurückversetzten Gerichtsaktuar Warneke. – Stellenweise werden hier zahlreiche Fasanen beobachtet, mitunter bis zu 30 Stück.“ (HC vom 03.03.1914)

[027] Voorde, 3. März: „In der gestrigen Gemeindevertretersitzung wurde beschlossen, das Gebiet östlich der Chaussee Hamburg-Kiel vor Verunzierung durch Plakate und Abholzung zu schützen. Für den Schulhausbau wurden 45 000 Mark bewilligt. Der Bau dürfte bald in Angriff genommen werden.“ (KNN vom 04.03.1914)

[028] Voorde, 10. März: „Sonnabend und Sonntag wurde im „Eiderschlöbchen“ die Erhebung Schleswig-Holsteins in lebenden Bildern dargestellt. Es wirkten etwa 70 Personen mit.“ (KNN vom 11.03.1914)

[029] Bordesholm 12. März:

„**Wandervögel.** Drei abenteuerlustige Schulmädchen aus Kiel wurden hier angehalten. Sie beabsichtigten, zu Fuß zu Verwandten nach Hamburg zu gehen. Ein an der Chaussee wohnender Maler brachte die drei Mädchen, Schwestern, zum Amtsvorsteher, und dann wurden sie nach Kiel zurückgeschickt.

Erwischter Dieb. Der fünfzehnjährige Fürsorgezögling R. in Grevenkrug stahl seinem Dienstherrn durch wiederholten nächtlichen Einbruch Geldbeträge aus der Kleidung vom Bett. Bei dem Höker A. Trede in Blumenthal beging er mitten in der Nacht einen Einbruchversuch, wobei er überrascht und erkannt wurde. Er entkam jedoch und hielt sich einen Tag auf einem Heuboden verborgen. Dann kehrte er nach seiner Dienststelle zurück.

Brügge. Der am 8. d. Mts. vom hiesigen Ortsausschuß für Jugendpflege veranstaltete Unterhaltungsabend war von reichlich 200 Personen besucht. Durch das sorgfältig zusammengestellte Programm bekam der ganze Abend ein heimatliches Gepräge. Der immer wieder reichlich gespendete

Beifall ließ die Zufriedenheit der Zuhörer mit dem Gebotenen deutlich erkennen.

Loop. Das dritte Stiftungsfest des Korkenklubs „Einigkeit“ fand unter zahlreicher Beteiligung im Gasthaus „Zur Traube“ statt. Die Ansprache wurde gehalten von dem Vorsitzenden Baade. Die Theaterstücke „Wokeen wascht dat Geschirr?“, „Die Amorsäle“ und „Een glücklichen Musfang“ fanden den Beifall des Publikums. Erwähnt seien noch die hervorragenden Musikstücke. Der Ball hielt die Teilnehmer bis zum frühen Morgen beisammen.“ (KrB vom 13.03.1914)

[030] Voorde, 12. März: „Als Mitglieder des kürzlich ins Leben gerufenen Frauenvereins des Kirchspiels Großflintbek, der hauptsächlich die Anstellung einer Gemeindegemeinschaft bezweckt, haben sich bisher über 330 Frauen gemeldet.“ (KNN vom 13.03.1914)

[031] Bordesholm, 17. März: „Bei der Gemeindevertreterwahl wurden in der ersten Klasse Sanitätsrat Dr. Claußen sowie Sparkassen-Rendant Heeschen wiedergewählt, desgleichen für die zweite Klasse der Bauunternehmer H. Reese, während in der dritten Klasse an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Herrn Röhlk, der Landmann H. Petersen neugewählt wurde. Erschienen waren ca. 150 Wähler. – Durch die letzten starken Niederschläge ist der Seewasserstand ein sehr hoher geworden und die Wiesen wiederholt überschwemmt. – Die Kiebitze sind auch schon eingetroffen ebenso die Graudrossel und Feldlerche.“ (HC vom 18.03.1914)

Heute nachmittag 4½ Uhr erlöste der liebe Gott
meine liebe Frau, unsere gute treuzorgende Mutter,
Schwiegermutter und Grossmutter

Magdalena Götsche
geb. Heeschen

im 76. Lebensjahre von ihrem langen schweren Leiden
Um stille Teilnahme bitten

H. C. Götsche und Familie.
Gross-Buchwald, den 14. März 1914.
Beerdigung am Mittwoch, den 18. März. Trauer-
feier 12 Uhr in der Kirche zu Brügge.

KNN vom 17.03.1914



KrB vom 20.03.1914

[032] **Kreis Bordesholm, 19. März:** „Der 65jährige Schmied Klaus Detlef Hingst in Hohenhorst stürzte aus der Bodenlücke und erlitt so schwere Verletzungen, daß er am anderen Tage starb.“ (KNN vom 20.03.1914)



KNN vom 24.03.1914

[033] **Voorde, 25. März:** „Gestern fand hier die erste Versammlung des Frauenvereins statt, Im ganzen beläuft sich die Mitgliederzahl auf etwa 330. Den Vorsitz übernahm Frau Ökonomierat Biernatzky. Es gingen schon Geldspenden in beträchtliche Höhe ein“ (KNN vom 26.03.1914)

[034] **Kreis Bordesholm, 25. März:** „In *Grevenkrug* starb am Montag im 92. Lebensjahr der Veteran von 1848 Heinrich Steffens, der als Dragoner in

mehreren Schlachten und Gefechten gegen die Dänen mitgekämpft hat. Vater Steffens war in weiteren Kreisen unserer Provinz bekannt, in Neumünster namentlich lange Jahre, da er noch Besitzer der Gastwirtschaft zur Niederlassung in Eiderstede war, von wo er jede Woche mit einem Fuder Holz nach Neumünster kam. Im Umgang sprach Steffens häufig in plattdeutschen Reimen. Er lebte seit vielen Jahren im Hause seines Schwieger- sohnes Hamann, der Chausseeaufseher in Grevenkrug ist. Am Freitag nachmittag wird Vater Steffens in Bordesholm beerdigt.“ (HC vom 26.03.1914)

[035] Bordesholm, 26. März:

„**Feuerlöschwesen.** Die Feuerwehrmannschaften stellen bei der Ausübung des Feuerlöschdienstes ausführende Organe der Polizeibehörden dar. Wer den Mannschaften der Wehren in der Ausübung des Dienstes durch Gewalt oder durch Bedrohung mit Gewalt Widerstand leistet oder einen Feuerwehrmann in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes tätlich angreift, wird mit Gefängnis von 14 Tagen bis zu 2 Jahren bestraft. Nur beim Vorhandensein mildernder Umstände tritt Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bis zu 1000 M ein.

Fund. Auf einem Platz bei *Wattenbek*, wo vor Jahren Urnen ausgegraben wurden, fand ein Knabe einen Klumpen Glas, das dem Aventurin ähnelt. Wie derselbe an den Fundort gelangt ist, wird wohl schwer festzustellen sein. Mit den Urnenfunden hängt es schwerlich zusammen.

Kreis Bordesholm. In unserer Kreise findet zum 1. April an verschiedenen Orten ein Lehrerwechsel statt. So kommt Göttsche-Blumenthal nach Behringstedt, Glück vom Militär nach Techelsdorf, Arp-Groß-Flintbek nach Kiel, Jacobsen-Eckernförde nach Groß-Flintbek, Lützen-Mühbrook nach Brunsbüttelkoog, Bustorf-Bissee nach Sande.

Schönhorst. Auf dem Dunckerschen Hofe wurde eine Arbeiterkate durch Feuer zerstört. Drei im Stalle der Kate untergebrachte wertvolle hannoversche Pferde und drei Kühe kamen in den Flammen um. Auch viele in dem Hause untergebrachte Gerätschaften verbrannten.

Voorde. In der Gemeindevertreterversammlung wurde bei der Beratung des Voranschlages für 1914 der Steuersatz von 90 auf 100 Prozent erhöht. Die hohe Summe des Voranschlags erklärt sich aus dem bevorstehenden Schulhausneubau. – Die Schweinemästerei hierselbst wurde an den Meieristen Greve in Sören verkauft.“ (KrB vom 27.03.1914)

[036] Groß-Harrie, 27. März: „Zu Gemeindevertretern wurden gewählt Hufner Julius Nohrden, Altenteiler H. Rix und Bödner Hinr. Reese. – Zu Mitgliedern des Schulkollegiums sind bestimmt Hufner Detl. Mohr-Klein-Harrie, Hufner Julius Nohrden-Groß-Harrie, Zweidrittelhufner Ernst Rix-Vogelsang und Malermeister Ed. Rahlf-Groß-Harrie. – Zur Erinnerung an die Erstürmung der Düppeler Schanzen beabsichtigt unsere Gemeinde am 18. April eine Gedenkfeier zu veranstalten. Es soll dann eine Doppel-Eiche gepflanzt werden.“ (HC vom 27.03.1914)

[037] Molfsee, 28. März: „Gemeindevorsteher Göttisch wohnt seit 25 Jahren hier am Ort und ist ebenso lange Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr. Vor 21 Jahren wurde er zum Gemeindevorsteher gewählt; er bekleidet viele Nebenämter. Morgen begehen Herr Göttisch und Frau das Fest der silbernen Hochzeit“ (KNN vom 29.03.1914)

[038] Bordesholm, 2. April:

„**Von der Schule.** Der Schulhausneubau wurde an die Firma Gebr. Free-se, der Bau der Lehrerwohnung, Nebengebäude und Turnhalle an Herm. Reese vergeben. Der Bau wird annähernd 120.000 M kosten.

Jubiläum. Am 1. April feierte Herr Kreis Ausschußsekretär Winkelmann sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Prüfung. Im Königl. Gymnasium in Kiel bestand u. a. Herr Otto Winkelmann, Bordesholm, die Abiturientenprüfung. Er beabsichtigt, sich dem Studium der Jurisprudenz zu widmen.

Besitzveränderung. Herr Hufner Stange verkaufte eine Koppel an Herrn Gastwirt Sievers am Bahnhof.

Mühbrook. Als Gemeindevertreter wurden gewählt Hufner W. Stühmer, Hufner C. Schurbohm und Kätner C. Dallmeyer.

Einfeld. Hufner Aug. Blöcker verkaufte seinen ca. 100 Tonnen großen Besitz für 90 000 M an einen Herrn aus dem Rheinland.

Molfsee. Gemeindevorsteher Göttisch und Frau feierten am Sonntag das Fest der Silberhochzeit. G. bekleidet seit 25 Jahren das Amt eines Hauptmanns bei der freiw. Feuerwehr und seit 21 Jahren dasjenige als Gemeindevorsteher.“ (KrB vom 03.04. 1914)

[039] Bordesholm, 5. April: „Heute wurden in hiesiger Kirche durch Herrn Pastor Giese 59 Kinder eingesegnet, 35 Knaben und 24 Mädchen. Am 2. Ostertage wird der Missionskandidat Giese, Sohn des Pastors hier-

selbst predigen und am Sonntage, 19. April, predigt Herr Generalsuperintendent Petersen in unserer Kirche, wobei er dem jungen Missionskandidaten gleichzeitig ein Geleitwort für seine Ausreise nach Afrika, Ende des Monats, mit auf den Weg geben wird. [...] – Der Kreisausschußsekretär Winkelmann, der am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum feierte, fand am Morgen dieses Tages sein Zimmer mit Blumen und Guirlanden geschmückt. Der Landrat, Herr Baron v. Heintze, überreichte seinem „treuen Mitarbeiter“ sein, in einem Silberrahmen gefaßtes Bild. Frau Baronin v. Heintze schenkte das Bild des verstorbenen Landrats und die Beamten des Kreisausschusses und Landratamts eine große Standuhr. Durch den Kreis wurde dem Jubilar ein größeres Geldgeschenk zu einer Erholungsreise überwiesen.“ (HC vom 06.04.1914)

[040] Groß-Harrie, 15. April: „Die Mitglieder unserer Feuerwehren feiern am 18. April das 25jährige Stiftungsfest. Damit verbunden werden soll eine Feier zum Gedächtnis an die Erstürmung der Düppeler Schanzen. Vorgesehen ist die Einweihung von Gedenksteinen. Diese werden errichtet in nächster Nähe der Doppel-Eiche. Zu den geplanten Festlichkeiten erhält der Kriegerverein für den Amtsbezirk Einladung.“ (HC vom 15.04.1914)



KNN vom 15.04.1914

[041] Bordesholm, 16. April:

„Gesellenprüfung. Die Lehrlinge Arp (Sattlermeister Butscher) und Röschmann (Schlossermeister W. Lüttmann) machten ihre Gesellenprüfung in Neumünster. Ersterer erhielt das Prädikat „sehr gut“ und bei der Ausstellung der Arbeiten Diplom und eine Geldprämie, letzterer „gut“ und bei der

Ausstellung einen 2. Preis. Die Resultate sind sowohl für die Prüflinge, als auch für die Lehrmeister erfreulich und ehrend.

Bootsunglück. Der See hätte am Ostersonntag fast zwei Menschenleben gefordert. Ein Segelboot kenterte mit zwei Insassen an einer der tiefsten und gefährlichsten Stellen des Sees, dem „Eckholm“ Die beiden Personen hielten sich am Boot fest, laut um Hilfe schreiend. Da aber noch alle Ruderboote fast außer Betrieb sind, war eine Rettung schwierig und nur dem mutigen Vorgehen des Maschinistenmaaten Freese von S. M. S. „Deutschland“ ist die Rettung der Gefährdeten zu danken. Dieser lief schleunigst der Unfallstelle zu, sich unterwegs seiner Kleidung entledigend, und sprang aller Warnung zum Trotz in das kalte Wasser, schwamm dem Boot zu und verrichtete unter eigener Lebensgefahr und großer Anstrengung das Rettungswerk an den schon völlig Erschöpften.“ (KrB vom 17.04.1914)

[042] Voorde, 17. April: „Auf Vorschlag der Eisenbahnverwaltung wird hier der Bau einer Straße und eine Unterführung des Bahndammes geplant, die den Gemeinden Voorde und Groß-Flintbek als Verbindungsstraße für Fuhrwerk dienen soll. Der bisherige Bahnübergang würde dann wahrscheinlich als Hauptfahrstraße eingehen. Die Angelegenheit wird nächstens die Gemeindevertretung beschäftigen.“ (KNN vom 18.04.1914)

[043] Groß-Harrie, 20. April: „Anstelle des Herrn Lehrer Rahlf, der in den Schuldienst der Stadt Neumünster berufen worden ist, tritt Herr Lehrer Bank aus Belau. Dieser wurde am verflossenen Sonnabend in Gegenwart unserer Schulgemeinde durch Herrn Pastor Eller aus Neumünster in sein Amt eingeführt. – Daran schloß sich in Groß-Harrie und Klein-Harrie die Weihe der beiden Gedenksteine, die in der Bild- und Steinhauerei von H. Rüter in Neumünster hergestellt und zur Erinnerung an die Erstürmung der Düppeler Schanzen in unseren Gemeinden errichtet worden sind. In beiden Orten gestaltete sich die Feier in Gegenwart der Gemeinden zu einer sehr schönen und eindrucksvollen. Herr Lehrer Bank schilderte Vorbereitung, Beginn und Verlauf der Schlacht und wies auf die Folgen hin, die durch den Sieg mit Beziehung auf die Entwicklung des Landes entstanden sind. Nach dem Gesang vaterländischer Lieder kehrten alle Festteilnehmer fröhlich nach Groß-Harrie zurück, woselbst in der Gastwirtschaft von Blöcker das 29. (?) Stiftungsfest der freiwilligen Feuerwehr gefeiert wurde. Zu den Festrednern zählten die Herren Amtsvorsteher Ernst Blöcker, Pastor Eller, Rentner Heinrich Blöcker und Lehrer Blank.“ (HC vom 20.04.1914)

[044] **Bordesholm 20. April:** „Die Gemeindevertretung beschloß, von verschiedenen Firmen Kostenanschläge für den Bau eines Wasserwerkes einzuholen. Es wird event. beabsichtigt, das Wasserwerk, wie demnächst das Gaswerk in eigene Regie zu übernehmen. Als Gemeindevertreter für den wegen Krankheit ausgeschiedenen Geschäftsführer Brodersen wurde Hufner Heinrich Schlotfeldt gewählt.“ (KNN vom 21.04.1914)

[045] **Einfeld, 21. April:** Auf einsamer Gemarkung wütete stundenlang ein großer Heidebrand mit ungeschwächter Kraft. Wodurch das Feuer entstanden ist, ließ sich nicht feststellen.“ (KNN vom 22.04.1914)

[046] **Einfeld, 22. April:** „Für die Ausübung der Jagdgerechtsame auf der hiesigen 2300 Tonnen großen Feldmark bot ein Konsortium aus Neumünster 1550 Mark.“ (KNN vom 23.04.1914)

[047] **Bordesholm, 24. April:** „Der Verein ehem. Soldaten hielt im „Alten Haidkrug“ seine ordentliche Generalversammlung ab, bei welcher Gelegenheit der Ehrevorsitzende des Kreiskriegerverbandes Bordesholm-Neumünster, Herr Landrat Freiherr v. Heintze, für 25-jährige Zugehörigkeit des Vereins zum deutschen Kriegerbundes, demselben einen silbernen Ehrenkranz überreichte.“ (HC vom 25.04.1914)

Heute morgen starb nach kurzer Krankheit in den akademischen Heilanstalten in Kiel meine liebe Frau, unserer Kinder treusorgende Mutter und Grossmutter

Margaretha Christine Stieper,
geb. Stange,
im 61. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Schönbek, den 15. April 1914.
Hans Stieper nebst Kindern.

Die Ueberführung der Leiche von Kiel nach Bordesholm findet am Sonnabend, den 18. April, statt. Beerdigung daran anschliessend in Bordesholm vom Alten Haidkrug, nachmittags 3 Uhr.

KrB vom 17.04.1914

[048] **Bordesholm, 29. April:** „Am Montag abend kam in dem am Stintgraben im Ortsteil Eiderstede belegenem Stall der Witwe Barg Feuer zum Ausbruch, dem das Gebäude zum Opfer fiel. Man glaubt, daß das Feuer böswillig angelegt worden ist.“ (KNN vom 30.04.1914)



KrB vom 01.05.1914

[049] **Bordesholm, 30. April:**

„**Feuer.** Am Montag abend gegen 9 Uhr wurde in Eiderstede Feuerschein bemerkt. Es stellte sich heraus, daß in dem kleinen Stallgebäude der Wwe. Barg auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen war. Die Eidersteder Feuerwehr war rasch zur Stelle, und so konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden. Das Stallgebäude wurde zwar ein Raub der Flammen, das darin befindliche Vieh konnte aber gerettet werden.

Die Freiw. Feuerwehr hielt am vergangenen Sonntag ihre erste Übung im Wildhof ab. Im Anschluß hieran fand bei Gustav Netzel Appell statt, bei welchem die Neuwahlen vorgenommen wurden; die bisherigen Hauptleute und Zugführer wurden wiedergewählt. Die Übungen sollen fernerhin nicht nur in Bordesholm, sondern auch am Bahnhof und in der Umgegend abgehalten werden. Bei der um ½ 6 Uhr im „Alten Haidkrug“ stattfindenden Generalversammlung erstattete der Hauptmann, Herr Bäckermeister Konrad Schwarz, den Jahresbericht, nach welchem die Wehr z. Zt. 45 aktive und 78 passive Mitglieder zählt. Es fanden im vergangenen Jahr 8 Übungen und 6 Appelle statt. Sechsmal wurde die Feuerwehr alarmiert und viermal kam sie in Tätigkeit. Nach dem Kassenbericht betrug die Einnahme 205,81 Mark, die Ausgabe 125,25 M und der Kassenbestand 80,56 M. Es soll bei der Gemeindevertretung ein Antrag um Bewilligung von 100 M gestellt werden zur Erneuerung des Schlauchmaterials.“ (KrB vom 01.05.1914)

[050] Bordesholm, 4. Mai: „Am kommenden Sonnabend erfolgt hier die feierliche Legung des Grundsteins zum Neubau des Schulhauses.“ (KNN vom 05.05.1914)

[051] Kreis Bordesholm, 5. Mai: „Vom Kgl. Schulvisitatorium 1 und 2 wurden für dieses Jahr die Ferien wie folgt festgesetzt: Sommerferien: Schluß des Unterrichts: 1. August bzw. der diesem Tage am nächsten liegende Sonnabend. Beginn des Unterrichts: 1. September bzw. der diesem Tag am nächsten liegende Dienstag. Herbstferien: Schluß des Unterrichts 30. September bzw. der diesem Tag am nächsten liegende Donnerstag. Beginn des Unterrichts 15. Oktober bzw. der diesem Tag am nächsten liegende Donnerstag.“ (HC vom 05.05.1914)

[051] Einfeld, 5. Mai: „Die anhaltend trockenen Witterung ist in letzter Zeit den Torfstechern sehr zu statten gekommen. Überall konnte man eine emsige Tätigkeit beobachten.“ (HC vom 06.05.1914)

[052] Voorde, 6. Mai: „Dem neugegründeten Verein für das Kirchspiel Groß-Flintbek wurde von der hiesigen Gemeinde ein Betrag von 100 Mk. als Beihilfe geschenkt. – In Sachen der Unterführung des Eisenbahndammes wurde in der Gemeindevertreterversammlung der Beschluß gefaßt, der Kgl. Eisenbahnverwaltung einen anderen Platz vorzuschlagen, um den vielfach erhobenen Einsprüchen gerecht zu werden.“ (KNN vom 07.05.1914)

[053] Bordesholm, 7. Mai: „Für die hier am 10 Juni stattfindende Tierschau, mit der eine Industrie-Ausstellung verbunden wird, bewilligte das Komitee zur Auskehrung von Preisen 3000 Mark. Es werden prämiert Pferde, Rinder Schweine, Ziegen und Geflügel. Für gute Leistungen auf der Industrie-Ausstellung kommen Diplome zur Verteilung. Die Tierschau soll auf dem Jugendspielplatz, die Ausstellung im Saale und auf der Koppel des Gastwirts Kaack vorbereitet werden. Auch ein Volksfest ist vorgesehen, wobei Pferderennen und Wettfahren nicht fehlen wird.“ (HC vom 07.05.1914)

[054] Bordesholm, 8. Mai: „Am Sonnabend, den 9. Mai, findet die Grundsteinlegung zum Schulhaus-Neubau statt, bei welcher eine gemeinsame Feier geplant wird. – Auch hier haben die scharfen Nachfröste der vorigen

Woche großen Schaden angerichtet, namentlich an Obstblüte und Frühkartoffeln. Der Spargel- und Erdbeerplantage am Bahnhofe ist an erfrorener Blüte allein ein Schaden von 2000 Mark entstanden.“ (HC vom 09.05.1914)

Todes-Anzeige.

Am 13. Mai, abends 7½ Uhr, entschlief sanft mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und Großvater, der Schuhmacher

Christian Körner

im 74. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Hinterbliebenen.

Frau Magdalena Körner geb. Ott
nebst Kindern.

Molfsee, den 14. Mai 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Mai, nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehaus aus statt.

KNN vom 14.05.1914

[055] **Bordesholm, 14. Mai:** „Ein Geschäftsmann aus der Umgegend von Bordesholm wurde von einem Schwindler um 80 Mark betrogen. Der letztere bot ihm in einer Wirtschaft in Kiel-Gaarden einen Wagen zum Kauf an. Beide wurden handelseinig und der Geschäftsmann zahlte 80 Mark an. Der Wagen sollte am nächsten Morgen geliefert werden und in der betreffenden Wirtschaft zum Abholen fertig sein. Zu verabredeten Zeit kam der Käufer, sah aber weder den Wagen noch den Verkäufer.“ (HC vom 14.05.1914)

[056] **Molfsee, 15. Mai:** Die Wahl des Hufners Hinrich Delfs in Molfsee zum Gemeindevorsteher in dieser Gemeinde wurde amtlich bestätigt.“ (HC vom 15.05.1914)

[057] **Sören, 15. Mai:** „Der Landmann und Mühlenbesitzer Johs. Stühmer kam mit der Hand in eine in Tätigkeit befindliche Müllerei-Maschine, wobei ihm mehrere Finger schwer verletzt wurden.“ (HC vom 15.05.1914)

[058] **Bordesholm, 14. Mai:**
„**Grundsteinlegung.** Am Sonnabend erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau des neuen Schulhauses nebst Turnhalle und Lehrerwohnung. Pas-

tor Giese hielt die Weiherede. Die gesamten Baukosten werden auf 120 000 M belaufen.

Einweihung. Am 7. Mai fand die feierliche Einweihung des Neubaus der Buchdruckerei H. H. Nölke, G. m. b. H., statt. An den Festakt in den reich geschmückten Arbeitsräumen am Nachmittag schloß sich eine Besichtigung des Betriebes durch die zahlreich erschienenen Festgäste an. Der mit allen technischen Neuerungen ausgestattete Druckereibetrieb mit seinen modernen Schnellpressen und sonstigen Hilfsmaschinen erregte allgemeines Interesse. Am Abend vereinigten sich die Festgäste mit dem Personal (im ganzen etwa 50 Personen) zu einem gemeinsamen Essen im „Alten Haidkrug“. Ansprachen wechselten mit Gesang- und Musikvorträgen ab. Die vorzügliche Küche machte Herrn Huß alle Ehre. Nur allzu schnell entflohen die Stunden. Die ganze Feier verlief für alle Teilnehmer sehr befriedigend.

Die Freiwillige Feuerwehr hielt am Montagabend eine Übung in Sören ab.

Einen Waldschutzspruch, den jeder Ausflügler beherzigen und sich einprägen sollte, hat folgenden humoristischen Wortlaut: „Hast du gegessen und geruht, und auch geleert die Flasche, so steck die Reste – sei so gut! – hübsch wieder in die Tasche. Papier und Glas, das merke nur, verschönern niemals die Natur!“

Brügge. In der Nacht von Sonntag auf Montag wollte ein Spitzbube dem Hofbesitzer Reimers hierselbst von der Koppel, auf welcher sich ein Mutterschaf mit 2 Lämmern befand, eines der beiden stehlen. Ein Anwohner, der das Geschrei der Tiere hörte, kam herbei und überraschte den Dieb, der eben dabei war, das betäubte Lamm auf ein Fahrrad zu packen. Beherzt nahm er dem Spitzbuben sein Rad weg und brachte es nach dem Gemeindevorsteher. Unterdessen hatte es der Dieb vorgezogen, zu verschwinden. Er entkam leider. Das betäubte Tier dürfte kaum mit dem Leben davon kommen.

Reesdorf. Am letzten Sonntag feierten der Hufner Heinr. Reese und Frau hier das Fest der silbernen Hochzeit im Kreise ihrer Familie und vielen Gästen.

Grevenkrug. Im Kellergeschoß einer im Abbruch befindlichen Scheune des Hufners Repenning hier entstand gestern morgen Feuer, welches aber bald bemerkt und gelöscht wurde. Man vermutet Brandstiftung.

Voorde. Dem neubegründeten Frauenverein für das Kirchspiel Groß-Flintbek wurde von der hiesigen Gemeinde ein Betrag von 100 M als Geschenk bewilligt.“ (KrB vom 15.05.1914)



HC vom 19.05.1914

[059] **Molfsee, 19. Mai:** „Die 85 Jahre alte Frau D. stürzte sich in den See und ertrank.“ (KNN vom 20.05.1914)



KNN vom 21.05. 1914

[060] **Einfeld, 23. Mai:** „Außergewöhnlich kräftige Rhabarberstangen sind hier in diesem Jahr auf den Ländereien gewachsen. So konnte beispielsweise am Freitag eine Rhabarberstange auf den Wochenmarkt in Neumünster gebracht werden, die das respectable Gewicht von 3 Pfund und 10 Gramm aufwies.“ (HC vom 23.05.1914)

[061] **Groß-Flintbek, 28. Mai:** „In der Sitzung des Gesamtarmenverbandes für das Kirchspiel Groß-Flintbek wurde der Etat für das Rechnungsjahr 1914/15 auf 20 000 Mk. in Einnahme und Ausgabe festgesetzt. Es wurde ferner die Gründung eines Schutzverbandes in Aussicht genommen, der nach Möglichkeit den Verband entlasten soll.“ (KNN vom 29.05.1914)

[062] **Bordesholm, 29. Mai:**

„**Schulhausneubau.** Die Tischlerarbeiten erhielten J. Lüttmann, H. Blöcker und W. Reese, während mit der Ausführung der Schlosser- und Schmiedearbeiten W. Lüttmann und Chr. Jürgens beauftragt wurden.“ (KrB vom 29.05.1914)

[063] **Bordesholm, 29. Mai:** „Die nächste Kreisausschußsitzung findet am 5. Juni statt. – Kreisausschuß-Sekretär Winkelmann ist zum Vorstandsvorsteher des Gesamtarmenverbandes Bordesholm auf 6 Jahre wiedergewählt worden.“ (KNN vom 30.05.1914)

[064] **Molfsee, 4. Juni:** „Von der Gemeindevertretersitzung wurde der Voranschlag in Einnahme und Ausgabe auf 16 485 Mk. festgesetzt und der Steuerzuschlag wiederum in Höhe von 75 Prozent belassen. Die Außenlieger sollen auch mit elektrischer Energie versorgt werden, wenn sie für Verzinsung und Abtragung des Anlagekapitals Sicherheit leisten.“ (KNN vom 05.06.1914)



HC vom 06.06.1914

[065] **Bordesholm, 4. Juni:** „Die Spar- und Leihkasse der früheren Ämter Bordesholm, Kiel und Kronshagen schließt ihre Bilanz für das verfllossene 69. Geschäftsjahr in Aktiva und Passiva mit 14 105 573, 96 Mk. ab. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf 8 826 132 Mark 90 Pfg. Es wurde ein Reingewinn von 40 111,10 Mk. erzielt, mit dem das Reinvermögen der Kasse auf 681 540,67 Mk. angewachsen ist. Seit dem Bestehen der Kasse

zahlte sie 190 429,55 Mk. für wohltätige und gemeinnützige Zwecke.“ (KNN vom 05.06.1914)

[066] Bordesholm, 11. Juni:

„**Brennmaterial.** In früheren Jahren verpachtete die Regierung von dem fiskalischen Teil des Schönbeker und Doosenmoors Moorteile an solche Besitzer, die kein eigenes Moorland hatten. Dieser Teil wurde dann abgegraben und der Torf von den Leuten selbst bearbeitet, wodurch diese ein gutes und billiges Brennmaterial für den Winter hatten. In diesem Jahr ist zum ersten Male von der Regierung kein Moor verpachtet worden und auch auf Reklamation hin nicht. Da die Abnehmer größtenteils Arbeiter und kleinere Landwirte sind, und diese sich jetzt anderes Brennmaterial kaufen müssen, hat diese Neuerung enttäuscht.

Automobilunfall. Auf der Kieler Chaussee, in der Nähe von Grevenkrug, rannte nachts ein Automobil, das von Neumünster kam, um nach Kiel zu fahren, gegen einen Kilometerstein und wurde demoliert. Die Insassen, mehrere Personen, kamen mit unwesentlichen Verletzungen davon, während der Kraftwagen unter Vorspann nach Kiel geschafft werden mußte.

Voorde. Von dem neugegründeten Frauenverein für das Kirchspiel Groß-Flintbek ist jetzt eine Krankenschwester angestellt worden. Die Anstellung einer zweiten Krankenschwester steht bevor. – Der von der Gemeinde Voorde zu zahlende Wehrbeitrag beträgt 8100 M.“ (KrB vom 12.06.1914)

[067] Einfeld, 12. Juni: „Der Kreisfeuerwehrtag des Kreisverbandes Bordesholm in Einfeld findet am Sonntag, den 2. August statt. Jede Wehr ist gehalten, einen Delegierten zu entsenden. Etwaige Anträge sind bei dem Kreisvorsitzenden, Amtsvorsteher Blöcker-Klein-Harrie b. Einfeld einzureichen. Das Festprogramm sowie die Tagesordnung der Delegiertenversammlung wird den einzelnen Wehren von der festgebenden Wehr in Einfeld behändigt werden.“ (HC vom 12.06.1914)

[068] Bordesholm, 17. Juni: „Gestern fand durch den Generalsuperintendenten Peters Kirchenvisitation in hiesiger Kirche statt. Nach der Predigt wurden die Schulen aus Schönbek und Sören im Kirchensteige geprüft. Der Besuch des Gottesdienstes war ein guter. – Als einige Kieler Herren auf der Vogelwiese am See ein kleines Wettlaufen veranstalteten, fiel einer derselben so unglückliche hin, daß er einen Armbruch davontrug. – Am 12. Juli wird der Kreiskriegerverband Neumünster und Bordesholm, der über 3000

Mitglieder hat, einen Ausflug mit Damen nach Kiel veranstalten. – In der morgigen Gemeindevertretersitzung wird u. a. ein Gesuch des Posthalters G. Petersen um Beihilfe zu den Kosten für eine Kraft-Omnibus-Verbindung zwischen Ort und Bahnhofs, sowie Vorlage eines Projektes nebst Kostenanschlag für die Kanalisation des Chausseegrabens der Bahnhofstraße, und Beschlußfassung, sowie weitere Förderung der Vorarbeiten für das projektierte Wasserwerk zur Beratung stehen, was für Bordesholm von Wichtigkeit ist. – Bei dem letzten Fußballspiel siegte Teutonia 2. Kiel gegen Bordesholm 1. mit 3 : 2.“ (HC vom 19.06.1914)

[069] Bordesholm, 19. Juni: „Aus Anlaß der schleswig-holsteinischen 50-Jahrfeier soll hier am 2. September, dem Sedantag, ein Gedenkstein gesetzt werden. Ein früherer Bürger Bordesholms hat zu diesem Zweck einen Findling aus rotem Granit geschenkt.“ (KNN vom 20.06.1914)

[070] Einfeld, 20. Juni: „Die günstige Witterung bewirkte, daß sich der Verkehr in den hiesigen Badeanstalten von Tag zu Tag lebhafter gestaltet. – Mit großem Besuch aus Neumünster, Kiel und Hamburg wird hier am morgigen Sonntag zu dem angekündigten Sportfest gerechnet. Es sei nochmals daran erinnert, daß an diesem Tage außer den fahrplanmäßigen auch zahlreich Sonderzüge nach und von Einfeld abgelassen werden, damit die Gäste prompt befördert werden können. Vorgesehen sind bekanntlich 14 Rennen mit 51 Booten und 273 Ruderern. Während der Regatta spielt die Kapelle der Hochsee-Flotte unter Leitung des Obermusikmeisters Richter. Eine besondere Bedeutung wird das Sportfest dadurch gewinnen, daß auch Prinz Heinrich dem Rennen beiwohnt, denn wie wir bei Schluß der Redaktion erfahren, hat er sein Erscheinen in Aussicht gestellt.“ (HC vom 20.06.1914)

[071] Bordesholm, 20. Juni: „Dem Gastwirt Lafrenz vom Neuen Haidkrug wurden von unbekanntem Tätern durch nächtlichen Einbruch mehrere silberne Löffel gestohlen.“ (KNN vom 21.06.1914)

[072] Bordesholm, 22. Juni: „Feueralarm schreckte diese Nacht kurz nach 12 Uhr die Bewohner unseres Ortes aus dem Schlaf. In der weichgedeckten Scheune von Carsten Hamann, Ortsteil Eiderstede war ein Schadenfeuer zum Ausbruch gekommen, das sich noch bevor Hilfe da war, dem gegenüber der Straße befindlichen weichgedeckten Bauernhause des Landmannes H. Hamann mitteilte und alsdann die langgestreckte, mit Pappe gedeckte,

fast neue Scheune ergriff, was alles bis auf den Grund niederbrannte. Die hiesigen Feuerwehrrüge 1 und 2 waren in kurzer Zeit zur Stelle, ebenso erschienen in entsprechender Zeit Nachbarwehren, die an der Bekämpfung des ausgedehnten Brandes teilnahmen. Da das Rindvieh auf der Weide sich befindet, gelang es, das übrige Vieh, als Pferde und Schweine, zu retten, und soll nur ein Kalb sowie das Federvieh verbrannt sein. Auch das meiste Mobiliar aus dem Hamannschen Wohnhause konnte in Sicherheit gebracht werden. Ein vorübergehender junger Mann will eine Person gesehen haben, der in der zuerst genannten Scheune ein Streichholz entzündete, worauf nach einigen Minuten das Feuer sich entwickelte und ist wohl Brandstiftung als sicher anzunehmen. Die heimische Wehr ist noch am Platze, um das Feuer abzulöschen, was wohl noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen wird. – Am Sonnabend machten die Offiziere mit Damen der Neumünsterschen Garnison einen Ausflug nach hier. Im Wildhof bei der Vogelstange war die Kaffeetafel, im „Alten Haidkrug“ das Abendessen. Musik war mitgekommen und haben die Herrschaften bei dem herrlichen Wetter in unserem lieblichen Ort gewiß schöne, genußreiche Stunden verlebt. Zur Bahn zurück ging es auf mit Grün besteckten Bauwagen.“ (HC vom 22.06.1914)

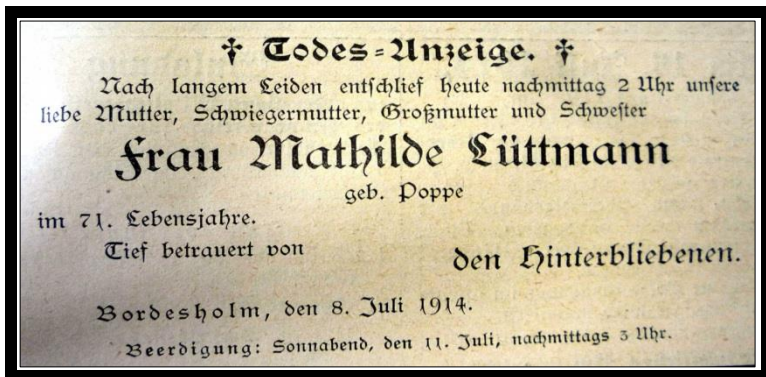
[073] Bordesholm, 25. Juni:

„**Großfeuer.** Im Ortsteil Eiderstede brach in der Montagnacht ein Feuer aus, das einen großen Umfang annahm. In der alten Scheune des Hufners C. Hamann bemerkte man Feuer. In kurzer Zeit brannte das ganze Gebäude. Nun griff das Feuer weiter um sich und zerstörte das große schöne Bauernhaus des Hufners Heinrich Hamann, ergriff dann dessen Scheune und bedrohte die umliegenden Gebäude. Das hart neben dem Hamannschen Gehöft liegende Schulhaus kam in Gefahr, doch gelang es, dieses und nahe liegende Räucherkatzen zu retten. Über die Ursache des Feuers ist man allgemein der Ansicht, daß Brandstiftung vorliegt. Man hat beobachtet, daß sich eine verdächtige Person von der Scheune entfernte, doch ist sie entkommen. Das Vieh konnte gerettet werden bis auf die Hühner, die sämtlich verbrannten. Auch das Mobiliar des H. Hamann konnte zum größten Teil gerettet werden.“ (KrB vom 26.06.1914)

[074] Einfeld, 28. Juni: „Der Schweinegilde Einfeld ist von der Königlichen Regierung die Rechtskraft erteilt und zum Geschäftsbetriebe als kleine Versicherung zugelassen.“ (HC vom 29.06.1914)

[075] **Grevenkrug, 3. Juli:** „In Grevenkrug starb der Altenteiler Claus Butenschön, ein Kampfgenosse von 1848. – Bei dem Gastwirt Lessau in Grevenkrug wurde eingebrochen. Die Diebe wurden aber verscheucht und mußten ohne Beute abziehen.“ (KNN vom 04.07.1914)

[076] **Einfeld, 4. Juli:** „Mit dem heutigen Tage setzte hier ein bedeutender Verkehr ein; hunderte von Kindern und Erwachsenen bringen die Personenzüge aus Neumünster und es hat den Anschein, daß die Badeanstalten weit mehr in Anspruch genommen werden, als in früheren Jahren.“ (HC vom 04.07.1914)



KrB vom 10.07.1914

[077] **Bordesholm, 9. Juli:** „Tödlich verunglückt ist der in den besten Jahren stehende Vogt Brammer vom Hofe Neuenrade. Er wurde beim Sandfahren überfahren und mußte nach Kiel gebracht werden, wo er jetzt gestorben ist.“ (KNN vom 10.07.1914)

[078] **Bordesholm, 16. Juli:**

„**Turn- und Spielfest.** Zu dem am Sonntag, den 19. Juli, hier stattfindenden Turn- und Spielfest ist eine rege Beteiligung zu erwarten. Es haben sich hierzu 320 Kinder und 20 Schulklassen angemeldet.

Vogelschießen. Die Bordesholmer Liedertafel hatte am vergangenen Montag ihr Vogelschießen. Schon in früher Morgenstunde ertönten die Hornsignale, und um 7 Uhr rückten die Schützen mit klingendem Spiel aus. Den ganzen Tag wurde eifrig geschossen trotz der enormen Hitze, und erst der Gewitterregen am Abend ließ eine Unterbrechung eintreten. Nachdem

der Regen nachgelassen, wurde das Schießen wieder aufgenommen und bald konnte der Königsschuß durch Herrn Dierks abgegeben werden. König wurde Herr Schlachtermeister Rademann, Königin Frau Dierks. Nach einigen Gesangvorträgen der Liedertafel wurde um 10 Uhr der Heimmarsch unter den Klängen der Musik angetreten.

Unfall. Ein schwerer Unfall ereignete sich heute morgen in der Buchdruckerei H. H. Nölke G. m. b. H. Ein Monteur und ein Lehrling von einer Maschinenfabrik in Kiel waren mit einer Reparatur am Lastaufzug beschäftigt. Der Wagen des Aufzugs stand in der Höhe des Erdgeschosses, während der Lehrling im Keller die Verbindung der gerissenen Kette vornehmen wollte. In dem Augenblick rissen die Taue, mit denen der Wagen befestigt war, und der Lehrling wurde unter dem Wagen eingeklemmt. Angestellte der Buchdruckerei befreiten den an Kopf und Händen Schwerverletzten aus seiner schrecklichen Lage. Herr Sanitätsrat Dr. Clausen war sofort zur Stelle und leistete die erste Hilfe. Die Verletzung stellte sich als so schwer heraus, daß der Lehrling sofort mit dem Automobil in die Akademischen Heilanstalten überführt werden mußte. Bei dem Transport in das Auto leisteten die Sanitäter Herr Malermeister Beyer und Herr Schneidermeister Grosse wertvolle Dienste. Herr Sanitätsrat Dr. Clausen übernahm selbst die Überführung nach Kiel, wobei ihn Herr Malermeister Beyer unterstützte.

Besitzveränderung. Die Firma J. H. Brüggem, Dampfmühle, kaufte das Herrn Gnutzmann gehörige aus Garten und Wohnhaus bestehende Grundstück für 16 000 Mark.“ (KrB vom 17.07.1914)

[079] Bordesholm, 17. Juli: „Die Heuernte ist hier jetzt beendet, es ist seit langer Zeit nicht so viel Heu geerntet worden wie in diesem Jahre, worüber die Landwirte sehr erfreut sind. – Wie man hört, werden von der königliche Försterei Erlaubnisscheine zum Himbeerenpflücken ausgestellt; ohne im Besitz eines solche Scheines darf keiner in den königlichen Wäldern Beeren pflücken.“ (HC vom 17.07.1914)

[080] Bordesholm, 22. Juli: „Beim Baden im Bordesholmer See ertrank gestern abend der cand. med. Fritz Brehme aus Lippstadt in Westfalen, der hier zur Kur weilte. Obgleich der Verunglückte kurze Zeit nachher im Wasser treibend gefunden wurde, blieben die sofort von zwei Ärzten angestellten Wiederbelebungsversuche leider erfolglos. Die Todesursache konnte noch nicht bestimmt festgestellt werden, doch scheint ein Schlaganfall

die Ursache zu sein. Brehme wollte in nächster Zeit sich dem Staatsexamen unterwerfen. Er suchte hier Erholung von einer kürzlich überstandenen Blinddarmentzündung.“ (KNN vom 23.07.1914)

[081] Einfeld, 23. Juli: „Am gestrigen Nachmittag war unser Badeort Einfeld wieder von einer großen Menschenmenge besucht. Um den jugendlichen Badegästen eine Abwechslung zu bieten, hatte Herr Tanzlehrer Hans Beckmann aus Neumünster in Nagels Gasthof ein Kinder- und Schüler-Kränzchen veranstaltet, dem zirka 300 Kinder beiwohnten.“ (HC vom 23.07.1914)

[082] Bordesholm, 23. Juli: „Das am 10 Juli abgehaltenen Jugendspielfest hatte zahlreiche Zuschauer herbeigezogen. Die Bordesholmer Schule sowie auch die Erwachsenen, die am Sport teilnahmen, konnten manchen Siegeringen und trugen ihre errungenen Eichenkränze im Triumph heim. – Am Freitag dieser Woche ist für den Schulhausneubau die Richtfeier vorgesehen. – Die hiesige freiwillige Feuerwehr hat beschlossen, sich an dem nächstens in Einfeld stattfindenden Kreisfeuerwehrfest zu beteiligen und mit Musik auszumarschieren. – Unter dem Schweinebestand des Landmannes Tönsfeld auf Hoffeld ist Rotlauf festgestellt und das Gehöft gesperrt. – Alle hiesigen Vereine haben beschlossen, eine Erinnerungsfeier der Befreiung Schleswig-Holsteins zu veranstalten, und zwar am 30. August oder 6. September. Geplant ist ein großer Festzug durch den Ort, Turnspiele auf dem Jugendspielplatz, Kommers, Festbälle usw. Es soll eine Sammlung bei den Erwachsenen stattfinden, von deren Erlös man die Kosten sowohl für das Fest als auch für die Aufstellung eines großen Findlings mit entsprechender Inschrift bestreiten will. Das Denkmal wird event. seinen Platz unter den Kastanien beim Kreishause finden.“ (HC vom 23.07.1914)

[083] Bordesholm, 23. Juli:

„**Turn- und Spielfest.** Vom schönsten Wetter begünstigt fand am Sonntag auf unserm Sportplatz unter lebhafter Teilnahme zahlreicher Zuschauer das diesjährige Turn- und Spielfest des 2. Bezirks des Kreises Bordesholm statt. Vertreten waren die Schulen von Brügge, Sören, Negen- und Fiefharrie, Rumohr, Molfsee, Mühlbrook, Schmalstede, Einfeld, Böhnhusen, Loop, Schönbek. Durch exakt ausgeführte Freiübungen, an denen rund 200 Kinder teilnahmen, wurde das Fest eingeleitet. Der nachfolgende Dreikampf

für Schulentlassene, Knaben und Mädchen über resp. unter 12 Jahren zeigte nachfolgende Resultate: (Dreisprung, Hürdenlauf, Kugelstoßen)
[siehe Abb. auf der nächsten Seite]

Der Rohbau unserer Schule ist soweit gediehen, daß der Schulvorstand in seiner letzten Sitzung über eine Richtfeier, Besetzung der Lehrerwohnung in dem Neubau neben der Schule und über die Ausschreibung des Schuldiennerpostens verhandelt hat. Das Resultat der Beratung ist noch nicht bekannt.

Erinnerungsfeier. Auch in Bordesholm soll, wenn auch etwas spät, eine Erinnerungsfeier an die Befreiung Schleswig-Holsteins stattfinden. Nach einer Besprechung der Vertreter der hiesigen Vereine ist der 30. August oder 6. September vorgesehen. Geplant ist ein Festzug durch den Ort, Turnspiele, Kommers, Festbälle und Feuerwerk. Ein Findling mit entsprechender Inschrift soll entweder auf dem Platz beim Kreishaus oder auf dem Dreieck gegenüber dem Hause des Herrn Malermeisters Schlotfeld aufgestellt werden.

Rentier Köbke von hier, der in Heidelberg Heilung von seinem schweren Krebsleiden suchte, ist dort am Sonntag gestorben. Köbke war früher Besitzer des Hotels „Alter Haidkrug“ und später mehrere Jahre Gemeindevorsteher.

Die Maul- und Klauenseuche nimmt im hiesigen Regierungsbezirk noch immer zu. Im diesseitigen Kreise ist daher die Abhaltung von Tier-schauen und ähnlichen Veranstaltungen von der Verwaltung untersagt.

Gedenkt der Dürstenden! Eine Bitte, die namentlich jetzt in den Tagen der Hochsommerhitze nicht oft genug erhoben werden kann. Mensch und Tier leiden gleichermaßen unter der unerträglichen Hitze, aber während der Mensch leicht eine Abhilfe findet, bleibt die arme Kreatur meistens vom Wohlwollen des Menschen abhängig. Deshalb, ihr Wagenführer, denkt an eure Zugtiere!

Hoffeld. In dem am 11. d. Mts. zur Wahl eines Gemeindevorsteher-Stellvertreters angesetzten Termin wurde von der Gemeindeversammlung von 21 abgegebenen Stimmen der Hufner Heinrich Plambeck mit 18 Stimmen gewählt

Molfsee. Die Jagd auf der Gemarkung Molfsee ohne Schulenhof wurde öffentlich verpachtet. Höchstbietender blieb Kapitänleutnant Schmoldt-Kiel mit 1350 M.“ (KrB vom 24.07.1914)

Nichtamtlicher Teil.

* **Vordesholm**, den 23. Juli.

Turn- und Spielfest. Vom schönen Wetter begünstigt, fand am Sonntag auf unserem Sportplatz unter lebhafter Teilnahme zahlreicher Zuschauer das diesjährige Turn- und Spielfest des 2. Bezirks des Kreises Vordesholm statt. Vertreten waren die Schulen von Brügge, Sören, Regen- und Fießharric, Rumohr, Molfsee, Mühbrook, Schmalstede, Einfeld, Böhnhufen, Loop, Schöndel. Durch exact ausgeführte Freiübungen, an denen rund 300 Kinder teilnahmen, wurde das Fest eingeleitet. Der nachfolgende Dreikampf für Schulentlassene, Knaben und Mädchen über resp. unter 12 Jahren zeitigte nachfolgende Resultate: (Dreiprüng, Hürdenlauf, Kugelfstoßen.)

a) Schulentlassene:

1. Sieger S. Wulstorf-Einfeld, 77 Punkte
2. Ernst Gallinat-Vordesholm, 67 "
3. H. Stoltenberg-Vordesholm, 66 "
4. H. Wohlmeier-Wittorf, 54 "
5. Karl Sinn-Vordesholm, 53 "
6. Wilh. Rühl-Vordesholm, 52 "
7. H. Delfs-Einfeld, 49 "
8. R. Sander-Einfeld, 47 "
9. Ernst Stoltenberg-Vordesh., 45 "
10. G. Röhmann-Einfeld, 38 "
10. Herm. Wagner-Wittorf, 38 "
11. Joh. Hingst-Vordesholm, 36 "
11. Paul Boll-Wittorf, 36 "
11. H. Heimann-Molfsee, 36 "
12. Hans Rühl-Vordesholm, 35 "
12. Hans Brausch-Einfeld, 35 "

b) Knaben über 12 Jahre:

1. Herm. Marxen-Brügge, 74 Punkte
2. Wilh. Schwarz-Vordesholm, 58 "
3. Karl Hartz- " 57 "
4. Ad. Brader- " 48 "
5. Hans Hamann- " 41 "
5. Karl Dierds- " 41 "
6. Hans Kobroot-Brügge, 40 "
7. Emil Schmidt-Vordesholm, 37 "
8. Hermann And- " 36 "
8. Hans Brader-Schmalstede, 36 "
9. Gustav Rohwer-Vordesh., 35 "

c) Knaben unter 12 Jahre:

1. R. Schwarz-Vordesholm, 63 Punkte
2. W. Först-Sören, 62 "
3. Ernst Niel-Vordesholm, 60 "
4. Frtz Schlüter- " 52 "
5. Heinr. Kobroot-Brügge, 46 "
5. Aug. Jappe-Fießharric, 46 "
6. Hans Tiede-Mühbrook, 39 "
6. Heinr. Timm-Vordesholm, 39 "

(Wetlauf, Weisprung, Ballwerfen.)

Mädchen über 12 Jahre:

1. Helene Sander-Vordesholm, 46 Punkte
2. Marie Lodi- " 43 "
2. Marie Först-Sören " 43 "
3. Christine Süpke-Vordesh., 42 "
4. Dora Tiede-Brügge, 35 "
4. Alma Gries-Regenharrie, 35 "

Mädchen unter 12 Jahre:

1. M. Aroglowski-Brügge, 53 Punkte
2. E. Butenichon-Vordesholm, 43 "

3. Dora Brader- " 40 Punkte
3. Anna Bohnfad-Rumohr, 40 "
4. Helene Nave- " 39 "
5. Elisabeth Niel-Vordesholm, 38 "
5. Betty Marxen-Brügge, 38 "
6. Ema Gier-Brügge, 36 "
6. Ida Gäßliche-Regenharrie, 36 "
6. Helene Jappe-Fießharric, 36 "

Im Faustballwettbewerb gewann

Schule: Brügge mit 7 gegen Böhnhufen mit 5 Punkten, Vordesholm I mit 30 gegen Rumohr mit 19 P., Vordesholm II mit 41 gegen Regenharrie mit 7 P.; Schulentlassene: Loop mit 14 gegen Vordesholm II mit 11 P., Molfsee mit 42 gegen Wittorf mit 36 P., Vordesholm I mit 46 gegen Einfeld mit 37 Punkten.

Tamburinwettspiele: Schule Böhnhufen mit 48 gegen Rumohr II mit 45 P., Rumohr I mit 37 gegen Brügge mit 33 P., Vordesholm I mit 61 gegen Schulentlassene Molfsee mit 36 P., Vordesholm II mit 43 gegen Brügge II mit 27 Punkten.

Schlagball: Schule Vordesholm mit 49 gegen Rumohr mit 20 P.

Stafettenlauf der Schulentlassenen fand noch nach der Siegerverkündigung statt, aus dem Einfeld mit $\frac{2}{5}$ Set. vor Vordesholm als Sieger hervorging.

Als erwähnenswert dürfen noch die höchsten Leistungen genannt werden: bei Schulentlassenen E. Gallinat-Vordesholm 100 Meter Hürdenlauf in 14 $\frac{2}{5}$ Sekunden, Hans Wulstorf-Einfeld Dreiprüng 11,95 Meter, derselbe Kugelfstoßen 12,05 Meter; bei Knaben über 12 Jahre: S. Marxen-Brügge Hürdenlauf 15 Set., derselbe Dreiprüng 9,80 Meter, derselbe Kugelfstoßen 8,38 Meter; bei Knaben unter 12 Jahre: E. Niel-Vordesholm Hürdenlauf 17 $\frac{2}{5}$ Set., derselbe Weisprung 3,60 Meter, W. Först-Sören Kugelfstoßen 7,40 Meter.

Herr Hauptlehrer Clausen schloß nach vorausgegangener Verteilung der Eidenfränze an die Sieger mit einer Ansprache und dem Liede „Deutschland, Deutschland, über alles“ das für alle Beteiligten schön verlaufene Fest.

* **Gemeindevertreter-Sitzung.** Am Freitag, den 17. d. Mts., wurde in der Gemeindevertreter-Sitzung über folgende Punkte der Tagesordnung verhandelt und beraten: 1. Die Gastkommission hatte die Anschaffung eines Kühlers in Vorschlag gebracht. Aus ökonomischen Gründen ist dem Vorschlag vorläufig noch nicht entsprochen worden; an dessen Stelle soll aber ein zweiter Wäscher aufgestellt werden. 2. Anstelle des ausgeschiedenen Mitgliedes der Gastkommission und der Baukommission, des Geschäftsführers Broderjen, ist der Gemeindevertreter S. Schlofeldt gewählt worden. 3. Von einer Abänderung des Sieles vor dem Hause des Kaufmannes

Am 18. Juli ds. Js. starb der vormalige Gemeindevorsteher

Hermann Köbke

der erste, welcher von den Vertretern der vereinigten Gemeinden Bordesholm und Eiderstedt gewählt worden ist, an deren Vereinigung er als Oberhaupt der alten Gemeinde Bordesholm in hervorragender Weise mitgewirkt hat.

Die Gemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bordesholm, den 21. Juli 1914.

Die Gemeindevertretung.

KrB vom 24.07.1914

Nach schwerer Krankheit entschlief
heute im Anschar-Krankenhaus zu Kiel
mein innigst geliebter Mann, unser lieber,
guter Vater

Professor Dr. phil.

Hans Friedrich Clausen

in seinem 60. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Christine Clausen geb. Claussen
Carly Weidemann
Pastor H. Weidemann.

Voorde, 24. Juli 1914

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, nachmittags 2½ Uhr, von der Kapelle des Friedhofes Eichhof in Kiel aus.

KNN vom 26.07.1914

für die vielen Aufmerksamkeiten aus Anlaß unserer Hochzeit danken wir herzlich.

J. Göttisch u. Frau,
Wilhelmine, geb. Röhlf.

Bordesholm, im Juli 1914.

KrB vom 31.07.1914



KrB vom 31.07.1914

Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser haben die

Mobilmachung

der Armee und Marine befohlen.

1. Der erste Mobilmachungstag ist der **2. August 1914**
 der zweite " " " **3.** " "
 der dritte " " " **4.** " "
 der vierte " " " **5.** " "
 der fünfte " " " **6.** " "
 und so weiter.
2. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, einschließlich der Ersatzreserveisten, haben sich zu der auf den **Kriegsbeordnungen** angegebenen Zeit an dem bezeichneten Orte pünktlich einzufinden; dagegen verbleiben die nur mit einer **Paß-Notiz** versehenen zunächst in der Heimat.
3. Alle augenblicklich außer Kontrolle befindlichen Mannschaften, sowie diejenigen, welche sich **nicht** in dem Besitze einer **Kriegsbeordnung oder einer Paß-Notiz** befinden, haben sich behufs Herbeiführung einer Entscheidung sofort an die Haupt-Meldeämter der Bezirks-Kommandos zu wenden.
 Ausgenommen hiervon ist nur, wer ausdrücklich von der Gestellung im Mobilmachungsfall befreit ist.
4. Wer dem obigen Befehl nicht Folge leistet, verfällt in strenge Bestrafung nach den Kriegsgesetzen.
5. Das Marschgehd wird beim Truppenteil, nicht bei der Ortsbehörde empfangen.
6. Sämtliche Einberufenen haben, um ihren Gestellungsort zu erreichen, **freie Eisenbahnfahrt** ohne Abführung einer Fahrkarte und ohne vorherige Anfrage am Schalter, lediglich gegen Vorzeigung der Kriegsbeordnung oder anderer Militärpapiere an die Angestellten der Fahrkartentontrolle.
7. Sämtliche Militärpapiere sind bei der Gestellung mitzubringen.

Der Kommandierende General des IX. Armeekorps.

KrB vom 02.08.1914

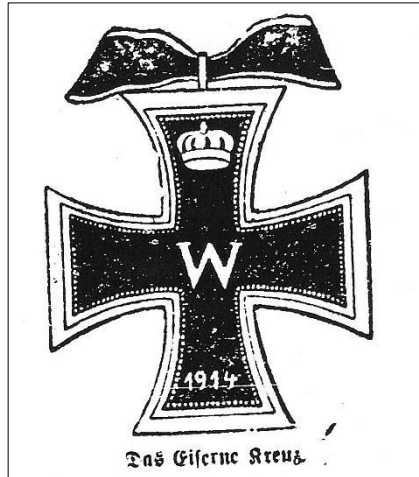
Militärdienstfreie

aber sonst kräftige Männer,

sowie Männer, die dem Landsturm angehören, welche gewillt sind, sich als Krankenträger im Stappengebiet oder wo es sonst not tut, verwenden zu lassen, werden aufgefordert, zur Ausbildung sich **Freitag, 7. Aug., abends 8 Uhr,** im „Alten Haidkrug“ in Bordesholm einzufinden.

Dr. Clausen,
 leitender Arzt der Krieger-Sanitätskolonne Bordesholm.

KrB vom 07.08.1914



KNN vom 01.09.1914

Einfeld, 1. August: „Das für Sonntag angekündigte Kreis-Feuerwehrfest findet an diesem Tage wegen der angespannten politischen Lage nicht statt. Ebenso werden auch keine Verhandlungen abgehalten.“ (HC vom 01.08.1914)



HC vom 07.08.1914

Schulhausneubau. Die aus-
 geschriebenen Arbeiten brachten im Sub-
 missionswege folgendes Ergebnis:
 Töpferarbeiten: Kähler-Bordesholm
 674,60 *M.*, Janßen-Neumünster 704,30 *M.*,
 U. Boß-Bordesholm 824,40 *M.*; Maler-
 arbeiten: a) Klassenbau: H. Grünewald-
 Bordesholm 2262,07 *M.*, Chr. Schlot-
 feld-Bordesholm 3186,76 *M.*, H. Blunk-
 Bordesholm 3514,69 *M.*, G. H. Beyer-
 Bordesholm 3561,43 *M.*; d) Wohnhaus:
 H. Grünewald 1329,15 *M.*, Chr.
 Schlotfeld-Bordesholm 1439,74 *M.*, H.
 Blunk-Bordesholm 1691,10 *M.*, G. H.
 Beyer = Bordesholm 1704,07 *M.*; c)
 Turnhalle: H. Grünewald = Bordesholm
 1186,20 *M.*, H. Blunk = Bordesholm
 1411,60 *M.*, G. H. Beyer-Bordesholm
 1420,19 *M.*, Chr. Schlotfeld = Bordes-
 holm 1578,29 *M.*; Glaserarbeiten:
 a) Klassenbau: H. Blunk = Bordesholm
 463,22 *M.*, G. H. Beyer = Bordesholm
 463,22 *M.*, H. Grünewald = Bordesholm
 521,20 *M.*, Chr. Schlotfeld = Bordesholm
 535,40 *M.*, Brandt-Neumünster 722 *M.*;
 b) Wohnhaus und Turnhalle: H. Blunk-
 Bordesholm 310,58 *M.*, G. H. Beyer-
 Bordesholm 310,58 *M.*, H. Grünewald-
 Bordesholm 339,30 *M.*, Chr. Schlotfeld-
 Bordesholm 369,10 *M.*, Brand = Neu-
 münster 494 *M.*

KrB vom 20.08.1914



Todes - Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief sanft nach kurzer Krankheit in der Klinik in Kiel meine liebe, gute Frau, unserer Kinder treu-
sorgende Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Catharine Götsche
geb. **Brüning**

im 41. Lebensjahre, tiefbetrübt und schmerzlich
vermisst von

Wilhelm Götsche nebst Kindern.
Gross-Buchwald, den 8. September 1914.

Die Beerdigung findet am Freitag den 11. Sept.,
nachmittags 3¹/₄ Uhr, vom Trauerhause in Gross-
Buchwald nach Bütze statt.

Trauerfeier Brügger Kirche, 4 Uhr.

KNN vom 10.09.1914

[085] Bordesholm, 10. September:

„Verluste von Angehörigen der Gemeinde Bordesholm und näherer Umgebung.

Leutnant Fritz von Bülow-Bothkamp, tot

Adolf Bustorff, Bahnhofshotel, Schuß durch Schultern und Lunge bei den Kämpfen in Ostpreußen.

Wilhelm Schlüter, Lehr-Inf.-Reg. (Herberge zu Heimat), Bordesholm, Fußbruch, Lazarett in Düsseldorf.

Friedrich Schlüter, Inf.-Reg.150 (Herberge zur Heimat), Bordesholm, Schuß in Rücken und Bein, Hüftenquetschung, Lazarett in Berlin.

Walter Kepschull., Geschäftsführer der Krankenkasse in Bordesholm, Fußschuß.

Ernst Stange, Sörenerholz, Gardeschütze, Schuß durch Brust.

Chr. Wr. Giese, Bordesholm, Inspektor in Pommern, Inf.-Reg. 34, Schuß in den Oberschenkel, Lazarett in Aachen.

Witthinrich, Zimmermann, Bordesholm, Inf.-Reg. 86, Beinschuß.

H. Grünewald, Bordesholm, durch Vergiftung erkrankt, aber wieder hergestellt, Inf.-Reg. 85.

J. Brüggmann, Bordesholm (am Stintgraben) verwundet.

H. Stieper Bordesholm, Regt. 84, Schuß durch Arm und Seite.

W. Butenschön, Lehrer, Schmalstede, Inf.-Reg. 85, Granatsplitter in der Hüfte.

Chr. Tiemann, Schönbek, Regt. 148, Granatsplitter in Oberschenkel und Leib.

Musketier Wilhelm Aude, Fiefharrie, Regt. 84, tot.

Ober-Masch.-Maat, Wattenbek, mit Kreuzer „Köln“ untergegangen.“
(KrB Beilage vom 11.09.1914)



KrB vom 02.10.1914



KNN vom 19.09.1914

Todes-Anzeige.

Heute morgen 10 Uhr wurde mein
innigstgeliebter, herzensguter und un-
vergesslicher Mann, unser guter Bruder
und Schwager,

der Obersteuermann a. D.

Wilhelm Sell

durch einen sanften Tod im 50. Lebens-
jahre von seinen langen, schweren Leiden
erlöst, tiefbetrauert von seiner Frau

Karlo Sell geb. Nitz
nebst allen Hinterbliebenen.

Bordesholm-Bhf., 24. September 1914.

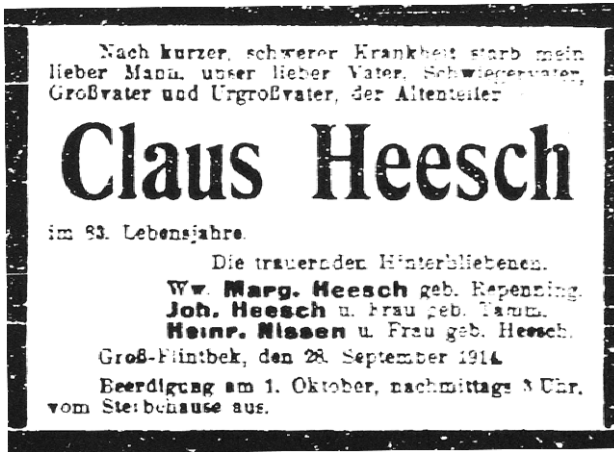
Die Beerdigung findet am Sonntag,
dem 27. September, 3 $\frac{1}{4}$ Uhr nachmittags,
von der Kapelle des Stadtfriedhofes in
Kiel aus statt.

KNN vom 26.09.1914

[086] Bordesholm, 24. September:

„**Gemeindevertreterversammlung.** Am 14. dieses Monats wurde im Alten Haidkrug eine Gemeindevertreterversammlung abgehalten. Zu Punkt 1 der Tagesordnung: „Bestimmung eines Tilgungssatzes für die am 29. August beschlossene Anleihe zum Zwecke der Familienunterstützung“, wurde beschlossen, daß die von der Gemeinde zur Unterstützung der Familien, deren Ernährer zu den Fahnen einberufen sind, aufzunehmende Anleihe von 10 000 M mit 5 % jährlich abgetragen werden soll. Punkt 2 der Tagesordnung: „Beschlussfassung über die Gewährung von Mitteln zur Erlangung der amtlichen Telegramme über die Kriegseignisse“. Hierzu lag ein Schreiben der Firma H. H. Nölke vor, nach welchem diese sich bereit erklärte, die amtlichen Depeschen im Interesse der Allgemeinheit unentgeltlich in beliebiger Anzahl von Abdrücken zur Verfügung zu stellen. Es wurde jedoch beschlossen, dem Buchdrucker Weber 300 M für die Verbreitung der Wolffschen Depeschen in den Monaten August bis Oktober zu zahlen. Das Angebot der Firma H. H. Nölke soll erst vom November ab angenommen werden.“ (KrB vom 25.09.1914)

[087] Kreis Bordesholm, 28. September: „Der Kreistag beschloß einstimmig, für den Ausbau des Nebenweges 1. Klasse Neumünster - Nortorf bis zur Rendsburger Kreisgrenze und des Nebenweges 1. Klasse Rothenhahn - Rumohr den beteiligten Gemeinden 30 Prozent der Baukosten als Beihilfe zu gewähren, vorausgesetzt, daß sich die Provinz in gleicher Höhe beteiligt.“ (KNN vom 29.09.1914)



KNN vom 30.09.1914

[088] Bordesholm, 9. Oktober:

„Zur Überbringung von Liebesgaben für sämtliche Truppenteile des 9. Armeekorps sind von Hamburg eine größere Anzahl vom Norddeutschen Automobilklub gestellte Kraftwagen nach dem westlichen Kriegsschauplatze abgegangen.

Auf dem Felde der Ehre gefallen. Der auch hier in weiten Kreisen bekannte Kieler Lehrer Stoltenberg ist auf dem Kriegsschauplatz gefallen. Herr Stoltenberg ist der hiesigen Guttemplerloge eine bekannte und geschätzte Persönlichkeit, denn er brachte deren Bestrebungen ein reges Interesse entgegen und suchte die Guttemplerbewegung nach Kräften zu fördern.

Einfeld. Herr Chr. Plambeck in Neumünster kaufte die Schweinemästerei von Herrn Wilhelm Passik in Einfeld für 18 000 M.

Klein-Harrie. Der in weiten Kreisen in Stadt und Land bekannte Rentier Ernst Blöcker blickt auf eine 25-jährige Tätigkeit als Amtsvorsteher für den

Amtsbezirk Groß-Harrie zurück. Blöcker bekleidet viele Ehrenämter, u. a. ist er Mitglied des Vorstandes der Landwirtschaftskammer in Kiel.

Molfsee. Gemeindevorsteher Delfs hat ein ganzes Fuder getragener Kleidungsstücke und anderer Sachen, die von den Einwohnern Molfsees gesammelt worden sind, für die Flüchtlinge aus Ostpreußen an die Sammelstelle in der Seeburg abgeliefert.“ (KrB vom 10.10.1914)

Statt besonderer Anzeige.

Am Freitag, den 9. Oktober, nachmittags 5¹/₄ Uhr, entschlief sanft und ruhig nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Grossvater, der Amtsvorsteher

Hinrich Hartz

im 69. Lebensjahre.

**Maria Hartz, geb. Stoltenberg,
Helar. Hartz und Frau, geb. Delta,
Gust. Elten und Frau, geb. Hartz,
Rothenbahn, Gr. Flintbek und
Wilhelminenhof.**

KNN vom 11.10.1914



Todes-Anzeige.

Am 20. September starb den Heldentod fürs Vaterland in Frankreich mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Lehrer

Hans Bustorff

Unteroffizier der Reserve im Füs.-Regiment
„Königin“ Nr. 86

im 27. Lebensjahre, tiefbetrauert und schmerzlich vermisst von den Seinen.

Margarethe Bustorff
geb. Fischer

**J. Bustorff und Familie
Adolf Fischer und Frau.**

Schmalstede und Gadeland, den 12. Oktbr. 1914.

KNN vom 14.10.1914



Den Heldentod fürs Vaterland starben aus dem Kreise Bordesholm:

Musketier Wilhelm Aude, Fiesharrie.
Reservist Johann Danielsen, Greventrug.
Artillerist Stave, Dätgen.
Unteroffizier Lehrer Bustorf, Schmalstede.
Gardeinfanterist Brüggen, Brügge.
Infanterist Trede, Notenhahn.
Kanonier Gnutzmann, Notenhahn.
Infanterist Walter Freitag, Bordesholm.
Gefreiter Willy Vormann, Bordesholm.
Füselier Heinrich Lentför, Wittorf.
Leutnant Fritz von Bülow-Bothkamp.
Gefreiter Hans Sorgenfrei, Gönnebeck.
Grenadier Hermann Lahann, Großenaspe.
Seesoldat Karl C. Petersen, Tungendorf.
Grenadier Herm. Bosh, Tungendorf.
Gefreiter Johannes Delfs, Halloh.
Musketier Adolf Pingel, Großenaspe.
Wehrmann Emil Schmidt, Boostedt.
Füselier Karl Brodersen, Boostedt.
Füselier Heinrich Hansen, Bordesholm.
Sergeant Heinrich Wendt, Wattenbek.
Unteroffizier Richard Wulff, Tungendorf.
Wehrmann Wilhelm Lensch, Tungendorf.
Kanonier Christian Meiser, Timmaspe.
Obergefreiter Hans Schuch, Brachsenfeld.
Unteroffizier Markus Reimers, Padenstedt.
Reservist Heinrich Rath, Achterwehr.
Füselier Hans Hinr. Warnsholz, Boorde.
Wilhelm Bloog, Rumohr.
Gefreiter Ernst Schramm, Kl.-Barfau.
Grenadier Gustav Brüggen, Brügge.
Infanterist Holmberg, Schönbek.
Garde-Reservist Johann Felten, Melsdorf.
Reservist Johannes Dowers, Wellsee.
Gefreiter d. R. Wilhelm Lindemann, Braak.
Musketier Franz Thiel, Alt-Bochhorst.
Musketier Richard Fuhlenborg, Wulfsfelde.
Unterarzt Dr. Kähler, Neuheikendorf.
Vizefeldwebel d. R. Nordhorst, Schönkirchen.
Unteroffizier d. R. Valinski, Heikendorf.

Am Vervollständigung der Liste wird gebeten.

KrB vom 23.10.1914



Am 29. August, starb den Heldentod im Kampfe für Vaterland unser einziger, langgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Grenadier in der 1. Komp. des 2. Garde-Regts. zu Fuß

Gustav Brüggem

im 21. Lebensjahre

Am 7. Oktober starb den Heldentod im Lazarett zu Chauny an den Folgen seiner am 29. September erhaltenen schweren Verwundung unser Heber, früher Schwiegersohn, der Verlobte unserer jüngsten Tochter Anny

Bautechniker

Willy Bormann

Gefreiter der 2. Kom. im Infanterie-Regt. Königin Nr. 66 im 28. Lebensjahre. In tiefer Trauer

J. Brüggem nebst Frau
und Familie.

Brügge in Belgien, Oktober 1914

KNN vom 21.10.1914



Nachruf.

Auf dem Felde der Ebroßtarb in Frankreich den Heldentod für Kaiser und Vaterland unser werter Kamerad

Wilhelm Ploog

aus Rumohr.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren bleiben.

Voorde, den 20. Oktober 1914.

Kriegerverein für Voorde u. Umgegend

KNN vom 22.10.1914



KrB vom 23.10.1914

[089] **Voorde, 17. Oktober:** „Die Bürgervereine von Molfsee, Voorde und Groß-Flintbek veranstalten am Sonntag, den 25. Oktober, im „Eiderschlöbchen“ einen Kriegshilfeabend. Hervorragende Kieler Kräfte haben sich in den Dienst der patriotischen Sache gestellt. Pastor Cornlis wird über das Thema sprechen: Was sollen wir aus diesem Kriege lernen? Gesangsvorträge des Nikolai-Chores werden mit Sololiedern der Frau Schomburg abwechseln. Mitglieder des Kieler Stadttheaters bieten einen Einakter, und schließlich wird noch eine Serie von Lichtbildern vorgeführt werden.“ (KNN vom 18.10.1914)

[090] **Bordesholm, 27. Oktober:** „Das in unserer Kirche veranstaltete Konzert, an welchem nur einheimische Kräfte wirkten, ergab eine Einnahme von 168 Mk. – Der Schulhaus-Neubau mit Nebengebäuden nähert sich immer mehr seiner Vollendung. Es ist ein recht ansprechendes Gesamtbild und wird hoffentlich die Einweihung der Schule recht bald und in *Frieden* geschehen, den wohl alle gleich stark herbeisehnen.“ (HC vom 28.10.1914)

[091] **Bordesholm, 30. Oktober:** „Eine Anzahl Mannschaften unserer Sanitätskolonne begeben sich in den nächsten Tagen nach dem Kriegsschauplatze.“ (HC vom 31.10.1914)

[092] Voorde, 30. Oktober: „Der Frauenverein für das Kirchspiel Groß-Flintbek hat sich seit Beginn des Krieges für die Kriegshilfe betätigt. Zunächst hat er bei seinen Mitgliedern eine Sammlung veranstaltet, die über 1350 Mark ergeben hat. Sodann sind für die Krieger, teils geschenkt, teils gearbeitet, 187 Hemden, 265 Paar Strümpfe, 135 Paar Pulswärmer, Kniewärmer, Ohrwärmer, Wolljacken, Leibbinden und Filzpantoffeln abgeliefert. Auch sind bisher 1500 Zigarren, 700 Zigaretten, 5 Kilogramm Shagtabak, 78 Flaschen Saft, 11 Töpfe Eingemachtes, Schokolade, Bonbon, Schinken, Speckseiten, Mettwürste, Nähkästen, Bücher und Zeitschriften sowie ein Dominospiel eingegangen. Die eingegangenen Gaben sind teils an den vaterländischen Frauenverein in der Seeburg, teils an die Sammelstelle für Liebesgaben Gartenstraße 17 und teils an die Hauptsammelstelle in Altona abgesandt worden.“ (KNN vom 31.10.1914)

[093] Bordesholm, 30. Oktober:

Kirchliches. Am nächsten Sonntage ist die Feier des Reformationsfestes. Unser Kirchenchor wird wieder singen. Wir machen darauf aufmerksam, daß auch die Kirche wieder geheizt ist.

In den Fenstern des **Jahn'schen Fischerhauses** hier am See sind 14 Scheiben zertrümmert. Ein Verdacht, wer den Frevel verübt hat kann gar nicht ausgesprochen werden; es wäre aber gut, wenn veranlaßt würde, daß Ermittlungen über die Täterschaft angestellt werden.

Mühbrook. Dem Landmann Wilhelm Ehlers hierselbst sind am 27. v. Mts. reichlich 150 M in Papiergeld, 1 Portemonnaie, 1 goldene Damenuhr mit Kette im Werte von ca. 70 M und 1 Trauring gestohlen. Das Haus war verschlossen und niemand zu Hause. Der Dieb hat das Fenster zerbrochen und ist ins Fenster gestiegen. In der Stube sind die Schränke und Behälter so gründlich durchwühlt worden, bis die Beute (u. a. das Geld in einem Buche sorgsam verwahrt) gefunden wurde. Von dem Dieb fehlt jede Spur.“ (KrB 30.10.1914)

[094] Groß-Harrie, 4. November: „Hier ist die Maul- und Klauenseuche zum Ausbruch gekommen. Als Sperrgebiet wurden den Hufnern Nohrden und Ehmcke gehörigen, zwischen der Chaussee nach Neumünster und dem Wege nach Einfeld nebeneinander liegende Weiden bestimmt.“ (HC vom 04.11.1914)



Todesanzeige.

Nach längerem Leiden starb am 3. d. Mts. unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, die Witwe

Elisabeth Mohr

geb. Blöcker

im 84. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten
Namens der Familie
D. Storm und Frau geb. Mohr.

Kl.-Harrie-Redder, den 3. November 1914.

Die Beerdigung findet statt am 6. November, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Friedhofe zu Neumünster.

HC vom 04.11.1914



In schwerem Kampfe fürs Vaterland gegen den Feind im Osten fiel am 25. Oktober

Herr Lehrer

Richard Clausen

Gefreiter im Landwehr-Regiment Nr. 84.

Er war uns ein lieber Kollege und treuer Lehrer. Sein edles, freundliches Wesen wird dauernd in unserer Erinnerung bleiben.

Lehrer und Schüler der Schule in Einfeld.

November 1914.

HC vom 13.11.1914



Am 11. November 1914 starb im Festungslazarett „Blindensucht“ zu Metz infolge einer auf dem Felde der Ehre vor Verdun erlittenen schweren Verwundung des Helden todes fürs Vaterland mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der

Stadtbauamtsassistent
Ernst Röhlk

in Rendsburg

Unteroffizier der Res. im 11. Pionier-Bataillon No. 27 im Alter von 29 Jahren, von uns allen aus tiefster Betrübnis und schmerzlichen Vermiss.

Schleswig, den 11. November 1914.
Bordenheim,

Ernstes Röhlk, geb. Raach
Familie Röhlk, Bordenheim
Familie Raach, Schleswig.

Die Beerdigung erfolgt auf dem Garnisonfriedhof in Metz.

KNN vom 15.11.1914

[095] **Voorde, 16. November:** „Schulkinder der Gemeinde veranstalteten eine Sammlung von Kleidungsstücken für die Notleidenden in Ostpreußen. Die Sendung im Gewicht von 377 Kilogramm wurde der Landeshauptmannschaft in Ostpreußen direkt übermittelt.“ (KNN vom 17.11.1914)

[096] **Bordesholm, 17. November:** „Hier starb im Alter von 74 Jahren der Lehrer a. D. Johannes Hardenberg. H., der sehr zurückgezogen lebte, hatte ein fabelhaftes Gedächtnis. Von unwesentlichen, lange zurückliegenden Vorfällen wußte er Zeit und Einzelheiten noch nach Jahren anzugeben.“ (KNN vom 18.11.1914)

[097] **Kreis Bordesholm, 17. November:** „Auf der Strecke von Neumünster bis Schmalstede ist die Hamburger Chaussee aufgebessert worden unter Verwendung der Dampfwalze. Die Arbeiten werden in der Richtung nach Kiel fortgesetzt. - Manche Landwege befinden sich seit dem letzten Regen in sehr schlechtem Zustande und mit der Wegebesserung ist es in manchen ländlichen Orten schlecht bestellt.“ (KNN vom 18.11.1914)



Den Heldentod fürs Vaterland starb auf dem Felde der Ehre in Frankreich am 2. Oktober mein lieber, guter Mann, meiner beiden Kinder liebevoller Vater, mein einziger Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Christian Kuphaldt,

Res.-Regt. 84, 2. Komp.,
aus Sobönkirchen im Alter von 31 Jahren.

In tiefer Trauer
Frau Ida Kuphaldt geb. Bürger,
nebst Kindern.

Wer fürs Vaterland läßt sein Blut,
Ruht auch in fromder Erde gut.

KL-Flintbek, den 16. November 1914.

KNN vom 18.11.1914

[098] **Grevenkrug, 18. November:** „Ein Massenmord wurde in dem Hühnerstall des Hufners H. Butenschön in Grevenkrug angerichtet. Diebe stah-

len dort eine Menge Hühner und schnitten ihnen an der nahen Häckselmaschine an Ort und Stelle die Köpfe ab. - Diebe hatten es auch auf die fetten Gänse des Hufner J. Butenschön daselbst abgesehen, doch wurden sie bei ihrem nächtlichen Besuch verscheucht. Die Langfinger sind in beiden Fällen unerkannt entkommen.“ (HC vom 20.11.1914)

[099] Kreis Bordesholm, 19. November: „In diesen Tagen werden 1200 Flüchtlinge aus Ostpreußen in unserem Kreis untergebracht. Für jeden Erwachsenen wird 1 Mk, und für jedes Kind 50 Pfg. für den Tag vergütet. – Baronin von Heintze hat in Bordesholm eine Sammelstelle für Liebesgaben für die bedürftigen Bewohner Ostpreußens eröffnet. Namentlich sind Kleidungsstücke erwünscht. – In unserem Kreise tritt gegenwärtig der Unfug mit den Kettenbriefen in größerem Umfange auf. Das Porto dafür könnte gegenwärtig besseren Zwecken dienen.“ (KNN vom 20.11.1914)

[100] Einfeld, 23. November: „Zum Schutze gegen die im Gemeindebezirk ausgebrochene Maul- und Klauenseuche wurde als Sperrbezirk das Gehöft des Hufenpächters Ernst Ehmke bestimmt.“ (HC vom 23.11.1914)

[101] Molfsee, 26. November: „Bei der Treibjagd in der hiesigen Gemarung wurden 82 Hasen, 4 Stück Rehwild, 7 Hühner, eine Ente und ein Wiesel erlegt. Unter den Jagdteilnehmern wurde zugunsten des Roten Kreuzes eine Sammlung veranstaltet. – An Stelle des zur Sanitätskolonne eingezogenen Lehrers Christiansen soll eine Lehrerin angestellt werden.“ (KNN vom 27.11.1914)

[102] Kreis Bordesholm, 26. November: „Das zwischen den Dörfern Schönbek, Loop, Schülup, Seedorf und Dätgen belegene, mehrere hundert Tonnen umfassende fiskalische Moor soll kolonisiert und alsdann zu Landstellen ausgelegt werden. Die Regierung kaufte zu dem Zwecke von dem Landmann Lange in Dätgen eine 5 Tonnen große Koppel nahe dem Moore für 1800 Mk. die Tonne, um dort Wohn- und Wirtschaftsgebäude für drei Bauernstellen aufführen zu lassen. Mit den Bauarbeiten, die möglichst beschleunigt werden sollen, ist bereits begonnen worden. Die Kolonisationsarbeiten sollen durch Kriegsgefangene, die einstweilen in den neuen Gebäuden oder, falls diese nicht rechtzeitig fertig werden, in besonderen Baracken untergebracht werden sollen, ausgeführt werden.“ (KNN vom 27.11.1914)



Am 28. November mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach
 kurzem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester,
 Schwägerin und Tante

Emma Rix
 im Alter von 40 Jahren.

Tiefbetrauert von
**Hans Rix und Frau
 nebst Familie.**

Groß-Harrie, 30. November 1914.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 2. De-
 zember 12 Uhr auf dem Kirchhof zu Neumünster statt.

HC vom 30.11.1914

Todes-Anzeige.

Heute vormittag verschied nach langem, schwerem,
 mit grosser Geduld ertragenem Leiden meine liebe
 Frau, unsere gute Mutter

Maria Lüders, geb. Berg.

Bordesholm, z. Zt. Kiel, Zastrowstr. 16, III r.,
 den 8. November 1914.

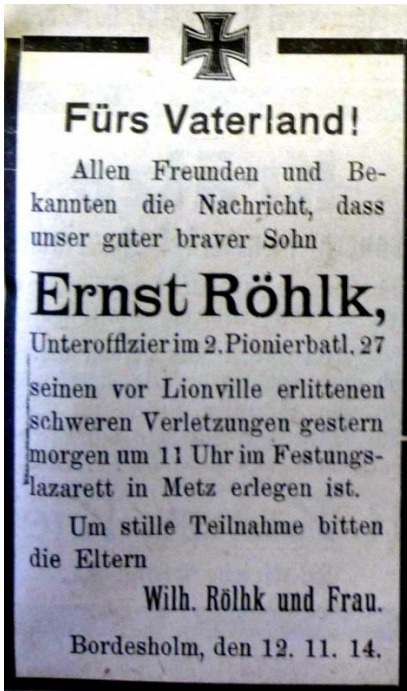
F. Lüders und Kinder.

KrB vom 13.11.1914

[103] **Groß-Harrie, 30. November:** „Unsere Gemeinde stiftete 500 Mk. für die durch den Krieg geschädigten Ostpreußen.“ (KNN vom 01.12.1914)

[104] **Bordesholm, 2. Dezember:** „Bei der letzten in Mühlbrook abgehaltenen Treibjagd wurden 49 Hasen, 3 Rehböcke und 2 Rebhühner erlegt. – Seit dem 1. April wurden für Jäger aus dem Kreise Bordesholm 178 Jagdscheine auf dem Kgl. Landesamte ausgestellt. – Die am Totensonntage zum ersten Male versammelte Jugendwehr aus Bordesholm nahm zuerst am Gottesdienst teil, um dann im Marschtempo zum Sportplatz sich zu bege-

ben, wo die Übungen stattfinden. Jeden Sonntagmorgen wird für dieselben vor dem eigentlichen Gottesdienst ein Frühgottesdienst abgehalten, durch Herrn Pastor Giese. [...] Das hiesige Amtsgericht verlor beide Sekretäre; Leutnant d. R. Amtsgerichtssekretär Schödenrack fiel in Belgien. Einen Tag nach seinem Tode traf für ihn für besondere Tapferkeit das Eiserne Kreuz ein, welches von seinen Kameraden der hinterbliebenen Witwe zugesandt wurde.“ (HC vom 02.12.1914)



KrB vom 13.11.1914

[105] Bordesholm, 3. Dezember:

„Der Gemeindeabend am Freitag, den 27. November, im Saale des Herrn Butenschön, erfreute sich, wie gewöhnlich, einer zahlreichen Beteiligung aus dem ganzen Kirchspiel. Die beiden gebotenen Vorträge fanden das verdiente Interesse. Herr Professor Schäder sprach im ersten Teil des Abends über das Thema: „Der Krieg und unser Glaube“ und Herr Senior Pohl im 2. Teil über: „Der Krieg und die Mission“. Wenn auch in beiden Vorträgen der ernste Unterton nicht fehlte, so waren die Ausführungen der

beiden Redner von der Glaubenszuversicht getragen, die ein gutes Ende sieht in all dem Dunkeln und Schwere dieser Zeit. Die Chor- und Solosänge im Wechsel mit den Gemeindegängen trugen zur Belebung des Abends wesentlich bei.

Konzert. Die Bordesholmer Liedertafel veranstaltet am Sonntag, Den 6. Dezember, ein Konzert zum Besten der Kriegshilfe im Gasthof „Zur Linde“. (KrB vom 04.12.1914)

[106] Groß-Harrie, 4. Dezember: „Der Landmann Carsten Bülck und Frau feiern heute die goldenen Hochzeit.“ (KNN vom 05.12.1914)

[107] Bordesholm, 5. Dezember: „Durch Baronin v. Heintze sind über 800 Weihnachtspakete aus Bordesholm und den umliegenden Ortschaften abgesandt worden, die sowohl für das Landheer wie für die Marine bestimmt waren.“ (KNN vom 06.12.1914)

[108] Kreis Bordesholm, 17. Dezember: „Von der Kreiskommunalkasse sind bisher rund 111 000 Mk. Unterstützungen an Angehörige der im Felde stehenden Krieger bezahlt worden.“ (KNN vom 18.12.1914)

[109] Bordesholm, 17. Dezember:

„In der Gemeindevertretersitzung am 11. d. Mts. wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: Das Ersuchen des Bauunternehmers Freese, zu Einebnung des Schulplatzes von der Gemeindekoppel Erde entnehmen zu dürfen, wurde nur unter der Bedingung gestattet, daß zuerst eine Nivellierung des Terrains vorgenommen werde und nachdem durch diese festgestellt sei, daß Erdmassen übrig bleiben, diese dann dem Gesuchsteller zur Verfügung stehen sollen. Die fernere Regelung der Unterbringung der ostpreußischen Flüchtlinge ist in der Weise vorgenommen, daß den Quartierwirten derselben für jedes Kind sowohl wie für jeden Erwachsenen 50 Pf. pro Tag als Zuschuß gewährt werden soll. [...] Bei Ruhleben sollen ca. 3 cbm Steinschlag zur Wegebesserung verwendet werden: in der Wildhofstraße, Eckmannstraße und wo erforderlich in der Holstenstraße soll Kies auf die Bürgersteige gefahren werden. An der Alten Landstraße bei der Einmündung in die Chaussee bei dem Neuen Haidkrug ist neben der Pflasterbahn die tiefe Sandbahn mit geeignetem Material auszufüllen. Ebenfalls wird beim Alten Haidkrug die chaussierte Strecke mit Steinschlag ausgebessert werden.

Festgenommen. Vor einigen Tagen wurde in einem unbewachten Augenblick von einem sogen. Monarchen bei dem Kaufmann Sothmann hier selbst in dessen Laden ein Rucksack erwischt und mitgenommen. Durch den Wachmeister hier selbst wurde ihm der Rucksack wieder abgenommen, dem Eigentümer zurückgegeben und der Täter dem Polizeigefängnis zugeführt.

Grober Unfug. Auf dem Bahnhof hier selbst haben einige junge Leute sich der Sachbeschädigung und der Verübung groben Unfugs dadurch schuldig gemacht, daß sie in einem polierten Tisch des Warteraums I. und II. Klasse mit einem Messer schnitzten, in der III. und IV. Klasse lärmten, die Gashähne aufsperrten und das Verzeichnis der Firma Stuckerbrook zerrissen. Daß der Eisenbahnfiskus über solche Frevel nicht einfach hinwegsehen kann, werden die Täter noch unangenehm empfinden.“ (KrB vom 18.12.1914)

[110] Bordesholm, 19. Dezember: „Vom hiesigen „Verein ehemaliger Soldaten“, der 250 Mitglieder zählt stehen rund 100 Mann im Felde. Die hiergebliebenen Kameraden zahlen seit dem 1. Oktober solange der Krieg dauert, monatlich einen außerordentlichen Beitrag, damit den Kriegsteilnehmern vom Verein aus Liebesgaben geschickt und mehrere bedürftige Familien derselben in der Heimat unterstützt werden können. - Unsere neue Jugendwehr zählt 50-60 Teilnehmer. Die Übungen werden regelmäßig wöchentlich zweimal abgehalten. Am Sonntagmorgen findet vor Beginn der Übungen ein kurzer Frühgottesdienst für die Jugendwehr statt.“ (HC vom 18.12.1914)

[111] Bordesholm, 21. Dezember: „Für die hier untergebrachten ostpreussischen Familien wird eine gemeinschaftliche Weihnachtsfeier im „Alten Haidkrug“ veranstaltet. – Der Frauenverein für das Kirchspiel Bordesholm gewährte verschiedenen bedürftigen Familien eine Unterstützung.“ (KNN vom 22.12.1914)

[112] Kreis Bordesholm, 21. Dezember: „Beim Zweigverein des Roten Kreuzes in Bordesholm sind bisher eingegangen 20 500 Mk., wovon 10 750 Mk. verausgabt wurden. Der Rest ist einstweilen zinstragend belegt worden.“ (KNN vom 22.12.1914)

[113] Bordesholm, 23. Dezember: „Der Bordesholmer landwirtschaftliche Verein beschloß, bei der Landwirtschaftskammer vorstellig zu werden, daß diese bei den zuständigen Ministerien auf eine Abänderung der bestehenden Höchstpreise hinwirke, da die von der Regierung festgesetzten Höchstpreise, namentlich für Futtermittel sich in der Praxis nicht bewährt haben. Soll die deutsche Landwirtschaft in der Lage sein, in dem jetzigen Kriege das deutsche Volk mit den notwendigen Nahrungsmitteln hinreichend zu versorgen, so sei es unerlässlich, daß ihr Produktionsmittel zu einem normalen Preis zur Verfügung ständen. Der Vorstand wurde ermächtigt, bei sich weiter einstellender dringender Kriegsnot 500 Mark nach eigenem Ermessen zu verteilen.“ (KNN vom 24.12.1914)

[114] Voorde, 24. Dezember: „Der Ober-Präsident hat den Rechnungsrat Lehmann, hier, zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Groß-Flintbek bestellt.“ (KNN vom 25.12.1914)

[115] Bordesholm, 24. Dezember:

„**Jugendwehr.** Am vergangenen Sonntag fand die feierliche Verpflichtung der etwa 30 Mitglieder der Jugendwehr statt. Herr Landrat Frhr. v. Heintze ermahnte in einer packenden Ansprache die jungen Leute, die Ziele der Jugendwehr ernst aufzufassen. Der Leiter der Jugendwehr, Herr Bothe, nahm die Verpflichtung durch Handschlag vor und schloß seine Ansprache mit einem Hurra auf S. M. den Kaiser, worauf die Nationalhymne gesungen wurde. – Die Übungen der Jugendwehr finden jeden Sonntag, vormittags 8 Uhr, und am Mittwoch, abends ½ 8 Uhr statt. Am Sonntag geht der Übung ein kurzer Gottesdienst in der Kirche voraus. Ein Trommler- und Pfeifenchor ist in der Ausbildung.

Groß-Buchwald. Die Jagdgerechsamkeit der Gemarkung Groß-Buchwald wurde in zwei Bezirken für 665 Mk. bzw. 475 Mk. an zwei aus dortigen Landwirten bestehende Jagdgenossenschaften verpachtet.“ (KrB vom 25.12.1914)

[116] Kreis Bordesholm, 29. Dezember: „In den Tagen vor Weihnachten wurden Einbruchsdiebstähle in Mielkendorf, Rumohr, und Voorde verübt. Am Weihnachtsabend wurde ins Schulhaus in Grevenkrug und bei der Alttenteilerin Witwe Reese in Sören eingebrochen. Die Einbrüche scheinen in der Richtung von Kiel nach Neumünster fortgesetzt zu werden. An mehreren Orten hat sich in der Nähe der heimgesuchten Häuser eine bestimmte,

unbekannte Person, ein junger Mann in ziemlich guter Kleidung, außerordentlich verdächtig gemacht. Alle Einbrüche sind in der gleichen Weise ausgeführt worden.“ (KNN vom 30.12.1914)

[117] Bordesholm, 29. November: „Aus unserem Kirchspiel sind bisher 180 Kriegsteilnehmer ins Feld gezogen. – Aus dem Kreise Bordesholm zählen, soweit bis jetzt bekannt geworden, 80 zu den Gefallenen. – Hinter einem Knick bei dem Dorfe Sören fand man die Leiche eines unbekanntes Mannes. Es handelt sich um einen Ritter der Landstraße, der in kalter Nacht sein Ende gefunden hat.“ (HC vom 29.12.1914)

[118] Bordesholm, 30. Dezember: „Der gestrige Sturm hat hier überall Schaden angerichtet; u. a. wurde das im Bau befindliche Wohnhaus bei dem Schulneubau sowie die Turnhalle fast abgedeckt. Dem Landmann Petersen hierselbst wurden auch das Haus- und Scheunendach arg verwüstet. Die bei dem Kreishause sorglich geschützte Riesentanne wurde entwurzelt. Im Garten des Landratsamtes wurde eine über mannsdicke Weide vom Sturme gefällt und fiel in den Garten des Nachbars, hier wieder kleinere Bäume zersplitternd.“ (HC vom 30.12.1914)

